

Ernst Risch  
Wortbildung der homerischen Sprache





Ernst Risch

# Wortbildung der homerischen Sprache

Zweite, völlig überarbeitete Auflage

Walter de Gruyter · Berlin · New York  
1974

ISBN 3 11 003799 8

© 1973 by Walter de Gruyter & Co.,

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung · J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung  
Georg Reimer · Karl J. Trübner · Veit & Comp., Berlin 30

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Ohne  
ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses Buch oder  
Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen.

Printed in Germany

Satz und Druck: Rheingold-Druckerei, Mainz

## Vorwort

Vor 35 Jahren erschien als 9. Band in der Reihe der „Untersuchungen zur indogermanischen Sprach- und Kulturwissenschaft“ meine „Wortbildung der homerischen Sprache“ (1937): es war eine Arbeit, die mein verehrter Lehrer Manu Leumann angeregt und gefördert hatte und die im Februar 1935 von der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich als Doktordissertation angenommen worden war. Offenbar hat sich dieser Beitrag zur Erforschung der Wortbildung des Griechischen als nützliches Hilfsmittel sowohl der Homerphilologie als auch der griechischen Sprachwissenschaft erwiesen. Jedenfalls wird nach ihm immer wieder gefragt, und da es seit längerer Zeit vergriffen ist, mußte man an eine Neuauflage denken. Ein mechanischer Neudruck wäre am einfachsten gewesen, hätte aber am wenigsten befriedigt. Dem Benützer wäre nur wenig gedient, wenn er den ungefähren Stand der Wissenschaft um die Mitte der Dreißigerjahre vor sich hätte, wie ihn ein Anfänger damals sah. Denn seither ist Entscheidendes dazugekommen, was man nicht mit ein paar Seiten Nachtrag abtun könnte: verschiedene Standardwerke der griechischen Grammatik und Wortforschung, die man sich heute schlechterdings nicht mehr wegdenken kann, dazu eine schier unübersehbare Menge von Monographien und Einzelaufsätzen. Die Entzifferung der Minoischen Linearschrift B durch Michael Ventris (1952) hat der griechischen Sprachforschung ganz neue Perspektiven eröffnet. Seit den allerdings erst viel zu spät bekannt gewordenen Untersuchungen von Milman Parry (1928) sieht auch das Phänomen der epischen Dichtung anders aus. Und endlich darf die sich überstürzende Entwicklung der Allgemeinen Sprachwissenschaft nicht völlig außer acht gelassen werden.

Um allem – sofern es überhaupt möglich ist – gerecht zu werden, wäre ein vollständig neues Werk nötig gewesen, was aber doch nicht in Betracht kam, ganz abgesehen davon, daß es sehr fraglich wäre, ob ein solches das alte ersetzen würde. Was sich aber als Lösung anbot, war eine Umarbeitung des Vorhandenen unter Bewahrung

dessen, was sich als Konzeption bewährt hatte und was man stehen lassen durfte. Auch wenn ich heute manches anders anordnen würde, wurde doch aus grundsätzlichen Überlegungen die bisherige Einteilung belassen, also auch die verbale Stammbildung (im 3. Teil), obwohl man sie eher zur Formenlehre zählen könnte, ferner der Anhang mit den Abschnitten über die Adverbien, die Pronomina, die Numeralien und die Partikeln. Unverändert beibehalten ist daher auch die Paragraphenzählung, innerhalb der Paragraphen in den meisten, allerdings nicht in allen Fällen sogar die Unterteilung. Und beibehalten ist das zentrale Prinzip der rückläufig („a tergo“) angeordneten Tabellen, in denen sämtliche bei Homer bezeugte Wörter mindestens an einer Stelle erfaßt sind. Innerhalb dieses Rahmens sind aber die einzelnen Abschnitte z. T. völlig neu gefaßt, zum mindesten gründlich überarbeitet worden.

Eine wesentliche Neuerung ist die Einarbeitung des Mykenischen. Zwar konnte es sich keineswegs darum handeln, an Hand der homerischen Stichwörter eine mykenische Wortbildungslehre vorzulegen: ein solches Werk ist trotz manchen sehr wertvollen Ansätzen noch nicht geschrieben. Mykenische Wörter werden daher verhältnismäßig selten zitiert, aber immer dann, wenn sie auf die homerische Sprache sei es bestätigend oder sei es modifizierend und korrigierend neues Licht werfen können. Im Interesse der nicht speziell mykenologisch geschulten Benutzer wird bei der Transkription *ha* statt *a<sub>2</sub>*, *ai* statt *a<sub>3</sub>*, *au* statt *85*, ebenso *phu* statt *pu<sub>2</sub>*, *rjo* statt *ro<sub>2</sub>*, *rja* statt *ra<sub>2</sub>* und *rai* statt *ra<sub>3</sub>* geschrieben. Die einzelnen Belegstellen werden, um den Umfang nicht unnötig anschwellen zu lassen, in der Regel nicht angegeben. Jeder, der sich näher dafür interessiert, kann aus den einschlägigen Hilfsmitteln bequem alles weitere erfahren. Ich nenne da vor allem das „Mycenaeae Graecitatis Lexicon“ von Anna Morpurgo (Rom 1963) und – für die Wortbildung besonders wichtig – „Études sur la grammaire et le vocabulaire du grec mycénien“ von C. J. Ruijgh (Amsterdam 1967). Für die, welche vom homerischen oder klassischen Griechisch herkommen, ist vor allem wertvoll „The Mycenaean Greek Vocabulary“ von John Chadwick und Lydia Baumbach (Glotta 41, 1963, 157–271); dazu kommt neuerdings „The Mycenaean Greek Vocabulary II“ von L. Baumbach (Glotta 49, 1971, 151–190), das ich freilich nicht mehr verwenden konnte.

Es versteht sich, daß die neuere Spezialliteratur tunlichst berücksichtigt wurde. Doch konnte sie nur sehr zurückhaltend zitiert werden; die Auswahl zu treffen fiel mir nicht leicht, und vieles sicher Bemerkenswerte mußte ich unerwähnt lassen. Das schien mir aber um so eher erlaubt, als ja die bibliographischen Angaben bequem dem seit 1970 fertig vorliegenden „Griechischen etymologischen Wörterbuch“ von Hjalmar Frisk und dem heute bis etwa zur Hälfte erschienenen „Dictionnaire étymologique de la langue grecque“ von Pierre Chantraine, das allerdings nur noch teilweise berücksichtigt werden konnte, entnommen werden können. Diese beiden vorzüglichen Werke sind auch dann zu konsultieren, wenn sie nicht ausdrücklich genannt werden. Wenn entscheidende Arbeiten mir entgangen sind, so bedauere ich es selbst am meisten. Da das Manuskript gegen Ende 1970 abgeschlossen wurde, konnte die seither erschienene Literatur nicht mehr verarbeitet werden. In einigen wenigen Fällen habe ich wenigstens darauf hingewiesen.

Im Interesse der Benutzer wurden die Quer- und Rückverweise wesentlich vermehrt. Vor allem aber wurden die rückläufigen Gesamtindices am Schluß des Buches durch umfangreiche alphabetisch, also im traditionellen Sinn angeordnete Wortindices ersetzt. Damit dürfte die Benützung meiner „Wortbildung“ bedeutend erleichtert worden sein.

Die moderne Terminologie statt der älteren anzuwenden, schien mir wenig sinnvoll. Das, worauf es ankommt, läßt sich m. E. auch in den bisherigen Ausdrucksformen sagen. Doch haben mich die neuen Theorien stärker beschäftigt und meine Ansichten mehr beeinflußt, als es nach außen aussieht. Doch war es nicht möglich, das im Rahmen dieses Buches zum Ausdruck zu bringen.

Es war von Anfang an mein Bestreben, den bisherigen Umfang möglichst beizubehalten. Wenn nun die Seitenzahl doch um etliches zugenommen hat, so liegt das z. T. daran, daß die Tabellen diesmal im Interesse einer größeren Klarheit breiter gesetzt werden konnten.

Wenn nun die „Wortbildung der homerischen Sprache“ in teilweise neuer Form und mit weitgehend neuem Inhalt vor die Öffentlichkeit tritt, bleibt mir die angenehme Pflicht, meine ehemaligen und jetzigen Schüler zu nennen, welche mich beim Lesen der Korrekturen bereitwillig unterstützt haben und denen ich manche wertvolle Anregung verdanke. Es sind das Fräulein Dr. Renée Zwolanek,

Herr Dr. Wolfgang Kastner, Herr lic. phil. Alex Leukart, Herr cand. phil. Michael Meier und Herr cand. phil. Christoph Kurt. Herr M. Meier hat außerdem die umständliche und dornenvolle Arbeit auf sich genommen, die Indices zusammenzustellen. Ihnen allen sei herzlich für die große Mühe gedankt. Mein Dank gilt auch dem Verlag Walter de Gruyter, der die kostspielige Neuauflage gewagt hat, und den Setzern der Rheingold-Druckerei in Mainz, die den äußerst anspruchsvollen Satz so sicher gemeistert haben. Ich möchte aber nicht schließen, ohne meine große Dankbarkeit gegenüber einem zu bezeugen, den ich am Anfang als meinen verehrten Lehrer genannt habe: Manu Leumann hat mich auch in der ganzen Folgezeit in zahllosen Gesprächen, durch seine eigenen umfangreichen Forschungen und ganz besonders durch das große Vorbild seiner unbestechlichen Persönlichkeit bei meiner Beschäftigung mit der Sprache Homers, und mit dem Phänomen der Sprache überhaupt, entscheidend gefördert.

Kilchberg bei Zürich

9. Oktober 1972

Ernst Risch

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                   |       |
|-------------------------------------------------------------------|-------|
|                                                                   | Seite |
| Verzeichnis der wichtigsten Literatur und ihrer Abkürzungen . . . | XV    |
| Übrige Abkürzungen . . . . .                                      | XVIII |

## 1. Teil. Stammbildung der Nomina

### Gruppe der vorwiegend primär gebrauchten Suffixe

|                                                                |    |
|----------------------------------------------------------------|----|
| A. Wurzelnomina (Suffix Null) (§ 1–3) . . . . .                | 3  |
| 1. Die Wurzel kommt verbal nicht vor (§ 2) . . . . .           | 3  |
| 2. Deverbative Wurzelnomina (§ 3) . . . . .                    | 6  |
| B. Suffixe -ο- und -η- (-ᾱ-) (§ 4–8) . . . . .                 | 7  |
| 1. Verbalnomina (§ 5) . . . . .                                | 8  |
| 2. Nicht deverbative Wörter auf -ο- (§ 6) . . . . .            | 13 |
| 3. Nicht deverbative Wörter auf -η (-ᾱ) (§ 7) . . . . .        | 15 |
| 4. Maskulina auf -ης (-ᾱς) (§ 8) . . . . .                     | 17 |
| C. Die <i>t</i> -Suffixe (§ 9–18) . . . . .                    | 18 |
| 1. Suffix -τ- und -ητ- (-ετ-) (§ 9) . . . . .                  | 18 |
| 2. Suffix -το-, -τη (§ 10–11) . . . . .                        | 19 |
| Verbaladjektive (§ 10) . . . . .                               | 19 |
| Substantive auf -τος, -τη, -τον (§ 11) . . . . .               | 25 |
| Tabellen zu § 10/11*) . . . . .                                | 22 |
| 3. Suffix -ντ- (§ 12) . . . . .                                | 26 |
| 4. Die Nomina agentis auf -τηρ, -τωρ, -της (§ 13–15) . . . . . | 28 |
| Nomina agentis auf -τηρ, -τωρ (§ 13) . . . . .                 | 28 |
| Die Nomina auf -της (§ 14) . . . . .                           | 31 |
| Nomina auf -τᾱ (und -ᾱ) (§ 15) . . . . .                       | 37 |
| 5. Suffix -τι- (§ 16) . . . . .                                | 38 |
| 6. Suffix -τυ- (§ 17) . . . . .                                | 40 |
| 7. Die Suffixe -τρο-, (-τλο-), -θορ-, -θλο- (§ 18) . . . . .   | 41 |
| D. Die <i>m</i> - und <i>mn</i> -Suffixe (§ 19–23) . . . . .   | 44 |
| 1. Die Stämme auf -μο-, -μη (§ 19) . . . . .                   | 44 |
| 2. Suffixe -μα, -μον-, -μων, -μεν-, -μῖν- (§ 20–22) . . . . .  | 48 |
| (1) Suffix -μα (§ 21) . . . . .                                | 49 |

\*) Tabellen werden im Inhaltsverzeichnis nur dann aufgeführt, wenn sie nicht unmittelbar hinter dem betreffenden Paragraphen kommen.

|                                                                                           | Seite |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| (2) Suffixe -μον-, -μων-, -μεν-, (3) Suffix -μῑν- (§ 22) . . . . .                        | 51    |
| 3. Suffixe -μνο-, -μενο- (§ 23) . . . . .                                                 | 54    |
| E. Die Stämme auf -ν und -ρ (§ 24–27) . . . . .                                           | 55    |
| 1. Die ν-Stämme (§ 24) . . . . .                                                          | 55    |
| 2. Suffix -δον- (-δων-) (§ 25) . . . . .                                                  | 61    |
| 3. Die r/n-Stämme (§ 26) . . . . .                                                        | 61    |
| 4. Maskulina und Feminina auf -ρ (§ 27) . . . . .                                         | 63    |
| F. Die Calandschen Suffixe (§ 28–39) . . . . .                                            | 65    |
| Allgemeines (§ 28) . . . . .                                                              | 65    |
| 1. Die Stämme auf -ρο- und -ρη (§ 29) . . . . .                                           | 68    |
| 2. Nomina auf -υ- und -ϑ- (§ 30) . . . . .                                                | 73    |
| 3. Nomina auf -εσ- (§ 31) . . . . .                                                       | 77    |
| 4. Nomina auf -ασ- und -οσ- (§ 32) . . . . .                                              | 87    |
| 5. Komparativ, Superlativ und Ordinalia (§ 33–34) . . . . .                               | 88    |
| Komparative auf -ίων und Superlative auf -ιστος- (§ 33) . . . . .                         | 88    |
| Komparative auf -τερος, Superlative auf -τατος und Ordinalia<br>auf -τος (§ 34) . . . . . | 91    |
| 6. Nomina auf -νο- und -νη (§ 35) . . . . .                                               | 97    |
| 7. Die Adjektive auf -αλέος, -ιμος und -εδανός (-εδνός) (§ 36–38) . . . . .               | 104   |
| Die Adjektive auf -αλέος (§ 36) . . . . .                                                 | 104   |
| Die Adjektive auf -ιμος, -άλιμος (§ 37) . . . . .                                         | 105   |
| Die Adjektive auf -εδανός (-εδνός); μέγας (§ 38) . . . . .                                | 106   |
| 8. Nomina auf -λο- und -λη (§ 39) . . . . .                                               | 107   |

### Gruppe der vorwiegend sekundär gebrauchten Suffixe

|                                                           |     |
|-----------------------------------------------------------|-----|
| G. Die Suffixe -ιο- und -ειο- (§ 40–49) . . . . .         | 112 |
| 1. Adjektiva auf -ιος (§ 40) . . . . .                    | 112 |
| 2. Substantiva auf -ιον, -ιη, -ίης, -ιος (§ 41) . . . . . | 115 |
| Tabelle zu § 40/41 . . . . .                              | 119 |
| 3. Die kombinierten -ιο-Suffixe (§ 42–48) . . . . .       | 122 |
| -άλιος, -έλιος, -ήλιος, -ύλιος, -ώλιος (§ 42b) . . . . .  | 122 |
| -άδιος, -ίδιος (-διος) (§ 43) . . . . .                   | 123 |
| -σιος, -σιη, -σιον (§ 44) . . . . .                       | 124 |
| -αιος (§ 45) . . . . .                                    | 126 |
| -ήιος (§ 46) . . . . .                                    | 127 |
| -οιος, -οιη (§ 47) . . . . .                              | 128 |
| -ειος (§ 48) . . . . .                                    | 129 |
| 4. Suffix -εος (§ 49) . . . . .                           | 131 |
| H. Die Suffixe -ια, -ιδ-, -αδ- (§ 50–53) . . . . .        | 134 |
| 1. Feminina auf -ια (§ 50) . . . . .                      | 134 |
| 2. Feminina auf -ις, -ιδος (und -ιος) (§ 51) . . . . .    | 141 |

|                                                                                   | Seite |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 3. Feminina auf -αδ-, -ιαδ- (§ 52) . . . . .                                      | 146   |
| 4. Patronymika auf -ιδης, -ιάδης (§ 53) . . . . .                                 | 147   |
| J. Übrige vorwiegend denominativ gebrauchte Suffixe (§ 54–59) . . . . .           | 149   |
| 1. Abstrakta auf -τητ- (§ 54) . . . . .                                           | 149   |
| 2. Suffix -σύνη und -συνος (§ 55) . . . . .                                       | 150   |
| 3. Adjektiva auf -(F)εντ- (§ 56) . . . . .                                        | 151   |
| 4. Nomina auf -εύς (§ 57) . . . . .                                               | 156   |
| 5. Nomina auf -ώ und -ως (§ 58) . . . . .                                         | 159   |
| 6. Stämme auf -κ- und -κο- (§ 59) . . . . .                                       | 161   |
| K. Übrige, nur in kleineren Gruppen vorkommende Stammausgänge (§ 60–66) . . . . . | 164   |
| 1. Nomina auf -ι- (§ 60) . . . . .                                                | 164   |
| 2. Nomina auf -ιος (§ 61) . . . . .                                               | 166   |
| 3. Nomina auf -ιος (§ 62) . . . . .                                               | 168   |
| 4. Nomina auf -φος, -π- und -πος, -βος (§ 63) . . . . .                           | 171   |
| 5. Nomina auf -δος, -θ- und -θος (§ 64) . . . . .                                 | 173   |
| 6. Nomina auf -γ-, -γος, -χος (§ 65) . . . . .                                    | 175   |
| 7. Übrige Nomina (§ 66) . . . . .                                                 | 176   |

## 2. Teil. Komposita

|                                                                                                       |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| A. Arten der Komposita (§ 67–76) . . . . .                                                            | 181 |
| 1. Einleitung (§ 67) . . . . .                                                                        | 181 |
| 2. Possessivkomposita (Bahuvrihi) (§ 68) . . . . .                                                    | 182 |
| 3. Präpositionale Rektionskomposita und Ableitungskomposita (Hypostasen) (§ 69) . . . . .             | 187 |
| 4. Verbale Rektionskomposita (§ 70–75) . . . . .                                                      | 189 |
| A. Komposita mit verbalem Vorderglied (§ 70b–71) . . . . .                                            | 190 |
| Typus Ἐχέπωλος (§ 70b) . . . . .                                                                      | 190 |
| Typus βωτιάνειρα, φασείμβροτος; Typus φιλοπτόλεμος; Vereinzeltes, Mischung der Typen (§ 71) . . . . . | 191 |
| B. Komposita mit verbalem Hinterglied (§ 72–75) . . . . .                                             | 194 |
| Wurzelkomposita (§ 72b) . . . . .                                                                     | 194 |
| Typus ἀ-γνώ-τ-ες; Typus περικίται (§ 73) . . . . .                                                    | 195 |
| Die Typen κουροτρόφος und ὀρεσίτροφος (§ 74) . . . . .                                                | 196 |
| Tabelle zu § 74 a–c . . . . .                                                                         | 199 |
| Tabelle zu § 74d . . . . .                                                                            | 208 |
| Übrige Komposita mit verbalem Hinterglied (§ 75) . . . . .                                            | 210 |
| 5. Determinativkomposita (§ 76) . . . . .                                                             | 212 |
| B. Die Gestaltung des adverbialen und nominalen Vordergliedes (§ 77–81) . . . . .                     | 215 |
| 1. Partikeln und Adverbien als Vorderglied (§ 77) . . . . .                                           | 215 |

|                                                         | Seite |
|---------------------------------------------------------|-------|
| 2. Nominalstamm als Vorderglied (§ 78) . . . . .        | 217   |
| 3. Gesetz von Caland und Wackernagel (§ 79) . . . . .   | 218   |
| 4. Kasusform als Vorderglied (§ 80) . . . . .           | 219   |
| 5. Numerale als Vorderglied (§ 81) . . . . .            | 220   |
| Index der Vorderglieder. . . . .                        | 222   |
| C. Die Gestaltung des nominalen Hintergliedes (§ 82–83) | 225   |
| 1. Anlautdehnung (§ 82) . . . . .                       | 225   |
| 2. Stammgestaltung (§ 83) . . . . .                     | 226   |
| D. Dreiteilige Komposita (§ 84) . . . . .               | 229   |
| E. Kurznamen (§ 85) . . . . .                           | 229   |

### 3. Teil. Stammbildung der Verba

|                                                                                                     |     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| A. Die Aoriste (§ 86–91) . . . . .                                                                  | 233 |
| 1. Wurzelaoriste (§ 86) . . . . .                                                                   | 233 |
| Tabelle zu § 86b . . . . .                                                                          | 235 |
| Tabelle zu § 86d . . . . .                                                                          | 236 |
| 2. Thematische Aoriste (§ 87) . . . . .                                                             | 237 |
| Tabelle zu § 87a . . . . .                                                                          | 238 |
| Tabelle zu § 87b . . . . .                                                                          | 244 |
| Tabelle zu § 87c . . . . .                                                                          | 244 |
| 3. Sigmatischer Aorist (§ 88) . . . . .                                                             | 246 |
| 4. Aoristus mixtus (§ 89) . . . . .                                                                 | 250 |
| 5. Aoriste auf -η (§ 90) . . . . .                                                                  | 250 |
| 6. Der Aorist auf -θη (§ 91) . . . . .                                                              | 252 |
| B. Die Präsention (§ 92–118) . . . . .                                                              | 254 |
| 1. Wurzelpräsention (§ 92) . . . . .                                                                | 254 |
| 2. Reduplizierte athematische Präsention; athematische Flexion<br>der Verba vocalia (§ 93). . . . . | 256 |
| Tabelle zu § 93a . . . . .                                                                          | 260 |
| 3. Typus δάμνημι (§ 94) . . . . .                                                                   | 256 |
| 4. Präsention auf -νῶμι (§ 95). . . . .                                                             | 257 |
| Tabelle zu § 95 . . . . .                                                                           | 260 |
| 5. Präsention vom Typus πείθω (§ 96) . . . . .                                                      | 259 |
| Tabelle zu § 96 . . . . .                                                                           | 263 |
| 6. Präsention vom Typus ἄρχω (§ 97). . . . .                                                        | 262 |
| Tabelle zu § 97 . . . . .                                                                           | 268 |
| 7. Präsention vom Typus γίγνομαι (§ 98). . . . .                                                    | 262 |
| 8. Präsention auf -νω (§ 99) . . . . .                                                              | 270 |
| Tabelle zu § 99 . . . . .                                                                           | 273 |
| 9. Die Verba auf -σκω und -σκον (§ 100) . . . . .                                                   | 272 |
| Tabelle zu § 100b . . . . .                                                                         | 274 |

|                                                          | Seite |
|----------------------------------------------------------|-------|
| 10. Die Verba auf -θω und -θον (§ 101) . . . . .         | 278   |
| Tabelle zu § 101 . . . . .                               | 280   |
| 11. Präsention auf -κω und -χω (§ 102) . . . . .         | 279   |
| 12. Präsention auf -ιω (§ 103–118) . . . . .             | 279   |
| (a) Verba auf -πιω (§ 104) . . . . .                     | 281   |
| (b) Verba auf -σσω (§ 105) . . . . .                     | 283   |
| (c) Verba auf -αίρω, -είρω, -ύρω (§ 106) . . . . .       | 285   |
| Tabelle zu § 106 . . . . .                               | 287   |
| (d) Verba auf -λλω (§ 107) . . . . .                     | 286   |
| Tabelle zu § 107 . . . . .                               | 289   |
| (e) Verba auf -αίνω, -είνω, -ίνω, -ύνω (§ 108) . . . . . | 289   |
| Tabelle zu § 108 . . . . .                               | 292   |
| (f) Verba auf -ζω (§ 109–110) . . . . .                  | 291   |
| Verba auf -άζω (§ 109b) . . . . .                        | 297   |
| Verba auf -ίζω (§ 110) . . . . .                         | 298   |
| Tabelle zu § 109/110 . . . . .                           | 301   |
| (g) Verba auf -έω (§ 111) . . . . .                      | 300   |
| Tabelle zu § 111 . . . . .                               | 311   |
| (h) Verba auf -άω (§ 112) . . . . .                      | 320   |
| Tabelle zu § 112 . . . . .                               | 323   |
| (i) Verba auf -ᾶω und -ῆω (§ 113) . . . . .              | 322   |
| (j) Verba auf -όω und -ώω (§ 114) . . . . .              | 329   |
| (k) Verba auf -εύω (§ 115) . . . . .                     | 332   |
| (l) Verba auf -αίω, -είω, -ίω (§ 116) . . . . .          | 335   |
| Tabelle zu § 116 . . . . .                               | 337   |
| (m) Verba auf -αύω, -ούω, -ύω (§ 117) . . . . .          | 336   |
| Tabelle zu § 117 . . . . .                               | 339   |
| (n) Reduplizierte Intensiva (§ 118) . . . . .            | 336   |
| C. Die Perfekta (§ 119–121) . . . . .                    | 341   |
| 1. Das mediale Perfekt (§ 120) . . . . .                 | 342   |
| 2. Das aktive Perfekt (§ 121) . . . . .                  | 344   |
| D. Die Futura (§ 122–124) . . . . .                      | 348   |
| 1. Einfache Futura auf -σω (§ 122) . . . . .             | 348   |
| 2. Reduplizierte Futura auf -σω (§ 123) . . . . .        | 350   |
| 3. Unsigmatische Futura (§ 124) . . . . .                | 351   |

## Anhang

|                                                             |     |
|-------------------------------------------------------------|-----|
| A. Adverbia (§ 125–129) . . . . .                           | 355 |
| 1. Allgemeines (§ 125). . . . .                             | 355 |
| 2. Lokale, temporale und ähnliche Adverbia (§ 126). . . . . | 355 |
| 3. Modaladverbia (§ 127) . . . . .                          | 362 |
| 4. Adverbia der begleitenden Handlung (§ 128). . . . .      | 364 |

|                                                        | Seite |
|--------------------------------------------------------|-------|
| 5. Zahladverbia, Distributiva (§ 129) . . . . .        | 367   |
| Index der Adverbia . . . . .                           | 367   |
| B. Pronomina (§ 130) . . . . .                         | 368   |
| C. Numeralia (§ 131) . . . . .                         | 370   |
| D. Konjunktionen, Partikeln und Interjektionen (§ 132) | 372   |
| Indices . . . . .                                      | 373   |

## Verzeichnis der wichtigsten Literatur und ihrer Abkürzungen

- ᾿Αντίδωρον (Festschrift für Jacob) Wackernagel, Göttingen 1924
- Atti e Memorie del 1<sup>o</sup> Congresso Internazionale di Micenologia I–III, Roma 1967
- Bader, δημιουργός = Françoise B., Les composés grecs du type de δημιουργός, Paris 1965
- Bechtel ... = Friedrich B., Lexilogus zu Homer. Etymologie und Stammbildung homerischer Wörter, Halle a. d. S. 1914
- Bechtel, Gr. Dial. = F. B., Die griechischen Dialekte I–III, Berlin 1921–24
- Bechtel, Hist. Personennamen = F. B., Die historischen Personennamen des Griechischen bis zur Kaiserzeit, Halle a. d. S. 1917
- Benveniste, Noms d'agent = Émile B., Noms d'agent et noms d'action en indo-européen, Paris 1948
- Benveniste, Origines = É. B., Origines de la formation des noms en indo-européen, Paris 1935
- BSL = Bulletin de la Société de Linguistique de Paris, Paris 1868 ff.
- Chadwick-Baumbach = John Ch. and Lydia B., The Mycenaean Greek Vocabulary, in: Glotta 41 (1963), 157–271
- Chantraine ... = Pierre Ch., Dictionnaire étymologique de la langue grecque. Histoire des mots, Paris 1968 –
- Chantraine, Études sur le vocabulaire grec, Paris 1956
- Chantraine, Gr. Hom. = P. Ch., Grammaire homérique I–II, 1942 (31958)–53
- Chantraine, Form. = P. Ch., La formation des noms en grec ancien, Paris 1933 (1968)
- Chantraine, Morphologie = P. Ch., Morphologie historique du grec, Paris 21961
- Debrunner, Gr. Wortb. = Albert D., Griechische Wortbildungslehre, Heidelberg 1917
- Eberts RL = Reallexikon der Vorgeschichte, hrsg. von Max E., Berlin 1924–32
- Egli, Heteroklisie = Jakob E., Heteroklisie im Griechischen mit besonderer Berücksichtigung der Fälle von Gelenkheteroklisie, Zürich 1954
- Emérita = Boletín de Lingüística y Filología Clásica, Madrid 1933 ff.
- Festschrift Debrunner = Sprachgeschichte und Wortbedeutung, Festschrift für Albert D., Bern 1954

XVI Verzeichnis der wichtigsten Literatur und ihrer Abkürzungen

- Fraenkel . . . = Ernst F., Litauisches etymologisches Wörterbuch I–II, Heidelberg 1962–65
- Fraenkel, Griech. Denominativa = E. F., Griechische Denominativa in ihrer geschichtlichen Entwicklung und Verbreitung, Göttingen 1906
- Fraenkel, Nom. ag. = E. F., Geschichte der griechischen Nomina agentis auf -τήρ, -τωρ, -της (-τ-) I–II, Straßburg 1910–12
- Frisk . . . = Hjalmar F., Griechisches etymologisches Wörterbuch I–II, Heidelberg 1960–70
- Gl. = Glotta. Zeitschrift für griechische und lateinische Sprache, Göttingen 1909 ff.
- IF = Indogermanische Forschungen, Straßburg 1892 ff., Berlin (und Leipzig) 1917/20 ff.
- Kastner, Adj. 2er Endungen = Wolfgang K., Die griechischen Adjektive zweier Endungen auf -ος, Heidelberg 1967
- Kuiper, Nasalpräsentia = K. B. J. K., Die indogermanischen Nasalpräsentia. Ein Versuch zu einer morphologischen Analyse, Amsterdam 1937
- KZ = Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen („Kuhn's Zeitschrift"), Göttingen 1852 ff.
- Lejeune (= Michel L.), Les adverbes grecs en -θεν, Bordeaux 1939
- Lejeune, Mémoires de philologie mycénienne. Première série, Paris 1958
- Lejeune, Traité de phonétique grecque, Paris 1947, <sup>2</sup>1955
- Leumann . . . = Manu L., Homerische Wörter, Basel 1950
- Leumann, Adj. auf -lis = M. L., Die lateinischen Adjektiva auf -lis, Straßburg 1917
- Leumann, Kl. Schr. = M. L., Kleine Schriften, Zürich–Stuttgart 1959
- Leumann, Lat. Gr. = M. L., Lateinische Laut- und Formenlehre, München 1968 (unveränderter Neudruck aus Stolz-Schmalz, Lat. Gramm., 5. Aufl. neu bearb. von M. Leumann und J. B. Hofmann, 1926–28)
- LFE = Lexikon des frühgriechischen Epos, begründet von B. Snell, fortgesetzt von H. Erbse. Bisher Liefg. 1–6 (α–ζῆτος), Göttingen 1955–69
- Lohmann, Gen. u. Sex. = Johannes L., Genus und Sexus. Eine morphologische Studie zum Ursprung der indogermanischen nominalen Genusunterscheidung, Göttingen 1932
- Masson . . . = Olivier M., Les inscriptions chypriotes syllabiques, Paris 1961
- Mayrhofer . . . = Manfred M., Kurzgefaßtes etymologisches Wörterbuch des Altindischen I–III, Heidelberg 1956 –
- Meister, Hom. Kunstspr. = Karl M., Die homerische Kunstsprache, Leipzig 1921
- Mél. Boisacq = Mélanges Émile B. I–II, Bruxelles 1937–38
- Mél. Marouzeau = Mélanges de philologie, de littérature et d'histoire anciennes, offerts à Jean M., Paris 1948
- Mél. Pedersen = Mélanges linguistiques offerts à Holger P., Aarhus 1937
- Minos = Minos, Revista de Filología Egea, Salamanca 1951ff.

- Μνήμης χάριν (Gedenkschrift für) Paul Kretschmer I–II, Wien 1956–57
- Morpurgo (= Anna M.), *Mycenaeae Graecitatis lexicon*, Roma 1963
- MSS = Münchener Studien zur Sprachwissenschaft, München 1952 ff.
- Mus. Helv. = Museum Helveticum. Schweizerische Zeitschrift für klassische Altertumswissenschaft, Basel 1944 ff.
- Narten, Sigmat. Aoriste = Johanna N., *Die sigmatischen Aoriste im Veda*, Wiesbaden 1964
- Palmer (= Leopold R. P.), *The Language of Homer*, in: *A Companion to Homer* (ed. by A. J. Wace and F. H. Stubbings, London 1962), 75–178
- Pedersen (= Holger P.), *La 5<sup>e</sup> déclinaison latine*, Kopenhagen 1926
- Porzig, Namen f. Satzinhalte = Walter P., *Die Namen für Satzinhalte im Griechischen und im Indogermanischen*, Berlin 1942
- Proceedings of the Cambridge Colloquium on Mycenaean Studies* (ed. by L. R. Palmer and J. Chadwick), Cambridge 1966
- Rev. Phil. = *Revue de philologie, de littérature et d'histoire anciennes*, Paris 1877 ff.
- Rüedi, Ἑλλανοδίκας = Eve R., *Vom Ἑλλανοδίκας zum ἀλλαντοπόωλης. Eine Studie zu den verbalen Rektionskomposita auf -ας/-ης*, Zürich 1969
- Ruijgh, Études = C. J. R., *Études sur la grammaire et le vocabulaire du grec mycénien*, Amsterdam 1967
- de Saussure, Recueil = Ferdinand de S., *Recueil des publications scientifiques*, Genève 1922
- Schulze, Kl. Schr. = Wilhelm Sch., *Kleine Schriften*, Göttingen 1933 (Nachtrag 1966)
- Schulze, Qu. ep. = W. Sch., *Quaestiones epicae*, Gütersloh 1892
- Schwyzer, Dial. = Eduard Sch., *Dialectorum Graecarum exempla epigraphica potiora*, Leipzig 1923
- Schwyzer, Gr. = E. Sch., *Griechische Grammatik I–II*, München 1939–50 (dazu Registerbände III–IV, 1953–71)
- Seiler, Steigerungsformen = Hansjakob S., *Die primären griechischen Steigerungsformen*, Hamburg 1950
- Shipp, Essays = G. P. Sh., *Essays in Mycenaean and Homeric Greek*, Melbourne 1961
- Shipp, Studies = G. P. Sh., *Studies in the Language of Homer*, Cambridge 1953
- Sommer, Αἰγιῶναῖος = Ferdinand S., *Αἰγιῶναῖος und Sprachwissenschaft*, Abh. Bayr. Ak. d. Wiss. 9, München 1934
- Sommer, Nominalkomposita = F. S., *Zur Geschichte der griechischen Nominalkomposita*. Abh. Bayr. Ak. d. Wiss. 27, München 1948
- Strunk, Nasalpräp. = Klaus St., *Nasalpräsentien und Aoriste*, Heidelberg 1967
- Studi Linguistici* (in onore di Vittore) Pisani I–II, Brescia 1969
- Symbolae ling(uisticae ad honorem Georgii)* Kuryłowicz, Wrocław – Warszawa – Kraków 1965

- Szemerényi, Numerals = Oswald Sz., Studies in the Indo-European System of Numerals, Heidelberg 1960  
 Szemerényi, Syncope = O. Sz., Syncope in Greek and Indo-European and the Nature of Indo-European Accent, Napoli 1964  
 Thumb-Kieckers/Scherer, Handbuch d. gr. Dial. = Handbuch der griechischen Dialekte von Albert Th., 2. Aufl. 1. Teil von Ernst Kieckers, 2. Teil von Anton Sch., Heidelberg 1932–59  
 Vasmer, Russ. et. WB = Max V., Russisches etymologisches Wörterbuch I–III, Heidelberg 1953–58  
 Wackernagel, Ai. Gr. = Jacob W., Altindische Grammatik I, II 1, III, Göttingen 1895/1905/1930  
 (Wackernagel-)Debrunner, Ai. Gr. II 2 = J. W., Altindische Grammatik II 2 (Nominalsuffixe), von Albert D., Göttingen 1954  
 Wackernagel, Kl. Schr. = J. W., Kleine Schriften, Göttingen 1953  
 Wackernagel, Spr. U. = J. W., Sprachliche Untersuchungen zu Homer, Göttingen 1916  
 Wackernagel, Verm. Beitr. = J. W., Vermischte Beiträge zur griechischen Sprachkunde, Basel 1897

Die griechischen Autoren sind im allgemeinen nach der bei Liddell-Scott, Greek-English Lexicon (Neuausgabe Oxford 1925 ff.) angewandten Weise zitiert. Die Abweichungen davon dürften ohne weiteres verständlich sein, z. B. Aesch. = Aeschylus, Soph. (neben S.) = Sophocles, Xen. = Xenophon. Bei der Angabe strittiger Lesarten bedeutet Arist. = Aristarch, Zen. = Zenodot.

Die mykenischen Belegstellen sind in der heute üblichen Form gegeben, also zuerst Angabe des Fundortes (KN = Knossos, PY = Pylos usw.), dann Bestimmung der Tafel.

### Übrige Abkürzungen

(soweit nicht allgemein üblich)

|          |                      |             |                           |
|----------|----------------------|-------------|---------------------------|
| A., Anm. | Anmerkung            | Bg.         | Bergname                  |
| ai.      | altindisch           | böot.       | böotisch                  |
| air.     | altirisch            | Brähm.      | Brähmanas                 |
| alat.    | altlateinisch        | bukol.      | bukolisch                 |
| an.      | altnordisch          | En.         | Eigennamen, Personennamen |
| ap.      | altpersisch          | Ep.         | Epos, episch              |
| argiv.   | argivisch            | ff. (hinter |                           |
| ark.     | arkadisch            | Autoren-    |                           |
| asl.     | alt(kirchen)slavisch | namen)      | und spätere Autoren       |
| AV       | Atharvaveda          | Fl.         | Flußname                  |
| aw.      | awestisch            | g.-aw.      | gāthā-awestisch           |
| Beiw.    | Beiwort              |             |                           |

|            |                                                     |            |                                                   |
|------------|-----------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------|
| Gr.,       | einheimische Gram-                                  | On.        | Ortsname                                          |
| Gramm.     | matiker                                             | osk.       | oskisch                                           |
| hell.      | hellenistisch                                       | pamph(yl). | pamphylisch                                       |
| HG         | Hinterglied (eines<br>Kompositums)                  | paratrag.  | paratragodisch                                    |
| Il.        | Ilias                                               | PN         | Personenname                                      |
| Ins.       | Inselname                                           | präkr.     | Präkrit                                           |
| Kf.        | Kurzform                                            | rhod.      | rhodisch                                          |
| Ko., Konj. | Konjunktiv                                          | RV         | Rigveda                                           |
| kor.       | korinthisch                                         | St.        | Stadtname                                         |
| korkyr.    | korkyräisch                                         | T., Tb.    | Tabelle                                           |
| kret.      | kretisch                                            | thess.     | thessalisch                                       |
| kypr.      | kyprisch                                            | toch.      | tocharisch                                        |
| lak.       | lakonisch                                           | überl.     | überliefert                                       |
| Ldsch.     | Landschaftsname                                     | VA, VE, VI | Vers-Anfang, -Ende<br>-Inneres                    |
| lesb.      | lesbisch                                            | ved.       | vedisch                                           |
| lyk.       | lykisch                                             | VG         | Vorderglied (eines<br>Kompositums)                |
| Lyr.       | Lyriker (bei Tragiker-<br>Zitaten: lyrische Partie) | v.l.       | varia lectio                                      |
| Lw.        | Lehnwort                                            | vulg.      | übereinstimmende<br>Lesart der meisten<br>Codices |
| MD         | metrische Dehnung                                   | zwfl.      | zweifelhaft                                       |
| myk.       | mykenisch                                           |            |                                                   |
| Od.        | Odyssee                                             |            |                                                   |



**Erster Teil**  
**Stammbildung der Nomina**



## Gruppe der vorwiegend primär gebrauchten Suffixe

### A. Wurzelnomina (Suffix Null)

§ 1. Eine Unterscheidung zwischen Wurzelnomina, d. h. solchen Nomina, bei denen kein Suffix abtrennbar ist, und solchen, die mit Suffixen abgeleitet sind, ist im einzelnen Fall nicht immer möglich. So können wir z. B. bei κύων zwar ein Suffix -ων/-ον/-ν abtrennen, doch ist mit einer Wurzel κυ-, idg. \**kū-* nichts anzufangen. Wenn wir dieses Wort trotzdem unter den mit dem -n-Suffix gebildeten Wörtern (§ 24a) einreihen, so geschieht es vor allem wegen der besseren Übersichtlichkeit<sup>1</sup>.

Bei vielen Wörtern erschien die Wurzel ursprünglich in verschiedenen Ablautstufen z. B. Ζεύς Ζῆν = Dehnstufe \**dīē(u)-*, Διός usw. = Schwundstufe \**dīu-*; φρήν φρενός (εὔ)-φρων (εὔ)-φρονος (εὔ)-φραίνω (-αίνω < \**nīō*). Doch ist diese Mannigfaltigkeit im Griech. wie in den anderen idg. Einzelsprachen bei den meisten Wörtern aufgegeben worden. So hat das Griech. bei \**uōkʷ-* 'Stimme' die Form mit *ō* (φ)όπ-, das Lat. und Ai. die Form mit *ō* (*vōc-*, *vāc-*) verallgemeinert.

#### 1. Die Wurzel kommt verbal nicht vor

§ 2. Eine Anzahl Erbwörter, z. T. mit Ablaut der Wurzel. Häufig sind Tiernamen und Bezeichnungen von Körperteilen.

a) Wurzeln, die auf eine Muta auslauten: αἴξ αἰγός, ὄνυξ ὄνυχος (lat. *unguis*, vgl. Frisk s. v.), θρίξ τριχός, πρῶξ s. § 3b,

<sup>1</sup> Der Begriff 'Wurzel' wird hier also als Ergebnis der morphologischen Analyse und nicht im Sinne von Benveniste, Origines 147 ff., nach dem Kriterium der lautlichen Struktur gefaßt.

φλέψ φλεβός 'Ader', πούς ποδός<sup>2</sup>, unsicherer Herkunft ἱπες 'Holzwürmer', γύψ γυπός, νέποδες (φῶκαι δ 404).

b) Wurzeln, die auf eine Liquida auslauten: ἄλς, θήρ (= äol. φήρ 'Kentaur' A 268, B 743) < \**gh̥uer*, lit. *žvėr̥s* f. 'wildes Tier'; ψᾱρῶν (ā MD?) ψήρας 'Stare'; über ἀνήρ und ἀστήρ s. § 27bc; πῦρ ist ursprünglich ein *r/n*-Stamm s. § 26c; κήρ 'Tod' (s. Chantraine s. v.); κῆρ 'Herz' (< \**κηρδ*, vgl. *κραδίη*, lat. *cor cordis* usw.); χεῖρ Stamm \**χεσρ*- (heth. *kešsar*, Dat. *kešri*), der Stamm *χερ*- (Hom. hat nur ἐν χερὶ θήσω, -σει, θῆκεν VE) stammt aus dem Dat. Pl., vgl. ὧς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει A 446 u. a., s. Frisk s. v.; unklar καρ- in ἐν καρὸς αἵσῃ I 378; ἐπὶ κάρ II 392 erklärt B. Forssman, Gl. 45 (1967), 1 ff. ansprechend aus \**ἐπικαρρέουσα* (< -κατ-ρ-). Über ἦρα φέρειν 'Gutes erweisen' s. Chantraine s. v.

c) Wurzeln, die auf einen Nasal auslauten: χθών χθονός und χιών χιονός sind ursprüngliche *m*-Stämme (vgl. *χθαμ-αλός* usw.; lat. *hiems* usw.), das -v- wurde aus dem Nom. (ausl. *μ* > *ν*) in die anderen Kasus verschleppt. Über κύων und ἀρήν s. § 24a; unsicherer Herkunft ist φρήν s. § 24a; μείς μηνός urspr. \**mēns*-, lat. *mēnsis* usw., ebenso χῆν-ες < \**ghans*-, lat. (*h*)*ānser*, ahd. *gans*; unsicher sind θίς θινός, (ρίς) ῥινός, über ἱνες 'Sehnen' s. e.

d) Diphthongwurzeln. Alte Erbwörter: Ζεύς (< \**d̥iēus*), Akk. Ζῆν VE (< \**d̥iē(u)m*) als Ζῆν' aufgefaßt (s. Leumann 47 f.), danach Ζῆνα Ζηνός Ζηνί, Schwundstufe ΔιϜ- in Διός Δί, nachträglich auch Akk. Δία; alter Dat. Δι(Ϝ)εί s. § 80a. – νηϜς Stamm *nāu*-(*νηυ*-) vor Kons., *nāḡ*-(*νηϜ*-) vor Vok., dabei ist νη- z. T. nach ion. Regeln zu νε- gekürzt und dann verallgemeinert worden, so daß wir eine doppelspurige Flexion finden: νηός/νεός usw. – βοϜς (vor Kons. βοϜ-, vor Vok. βο(Ϝ)-), im Akk. Sg. ist βῶν H 238 in der Bedeutung 'Rindslederschild' erhalten, während sonst βοϞ überliefert ist, s. Wackernagel, Spr. U. 12 f.

e) Vokalische Wurzeln. -ι-: ἱς ἱν' ἱφι (lat. *vīs vim vī*), bei Plur. ἱνες 'Sehnen' (und Sg. ἱνα P 522) wird oft ein Suffix -v- angenommen, vermutlich zu Unrecht (vgl. Ζηνός usw. nach Ζῆν s. d),

<sup>2</sup> Wir erwarten im Nom. Sg. πῶς (dor. ? Hesych). Vgl. Frisk s. v.

s. auch Chantraine s. v.; λίς Akk. λίν (Akz. nach Hdn.) 'Löwe' (nur in Gleichnissen) ist offenbar Lehnwort; κρι̃ n. < \*κρι̃θ vgl. κρι̃θαί § 7 b. -ῡ-: Ererbt sind ῡς und σῡς, δρῡς, ὄφρῡς, ἰχθῡς (?), s. § 30 b β. -ω-: θῶς θωός 'Schakal', deverb.? (s. Frisk s. v.), δῶ als synonym mit δῶμα aufgefaßt, ist wahrscheinlich ursprünglich ein Adverb von der Bedeutung 'gegen' s. § 126 e. – Einige Lallwörter mit der Bedeutung 'Vater, Väterchen', bei Hom. nur Vok. ἄττα (got. *atta* usw.), πάππα ζ 57 und τέττα Δ 412 (ai. *tatá-*).

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>δα-τ § 3 a</p> <p>a φλεβ-<br/>Λέλεγ-ες</p> <p>a αίγ-<br/>Φρύγ-ες<br/>"Αἰδ-<br/>-ης § 53</p> <p>a πούς, ποδ-<br/>άνδρα- § 6 b Anm. 7<br/>ἀργί- § 79<br/>εἰλί- § 71 c<br/>τρί-, Nom. -πος<br/>ἀερσί-<br/>ἀρτί-, Nom. -πος,<br/>§ 71 a</p> <p>Μελάμ-<br/>χαλκό-<br/>ἀελλό-, Nom. -πος<br/>ἀνιπτό- § 84<br/>ταναύ-<br/>ώκύ-<br/>πουλύ-<br/>-πόδης s. § 53<br/>ἐκατόμ-πεδος, l. v.<br/>-ποδος</p> <p>a νέποδ-ες<br/>"Αρη-ς § 3 d</p> <p>e κρι̃(θ)</p> <p>e ῡ-</p> <p>e λί-<br/>κηκ- § 59 a<br/>σφηκ- § 59 a</p> | <p>b ἀλ-<br/>αίγι-ός? § 39 b<br/>ἀμφί-<br/>ἀγχι-<br/>ἔφ-<br/>-v- s. § 24</p> <p>a ἱπ-ες<br/>ῥίπ-ες<br/>γῡπ-<br/>ῥύπ-α ?<br/>Ὶπ-ος</p> <p>b καρ-ός<br/>ἐπὶ κάρ<br/>Κᾱρ-ες, Κάρες<br/>ψαρ-ῶν, ψῆρ-ας<br/>Κάερ-ες, Κᾱρες<br/>-ηρ s. § 27</p> <p>b θήρ</p> <p>b κήρ</p> <p>b κῆρ</p> <p>b φηρ-<br/>ψῆρ-ας, ψαρ-ῶν</p> <p>b χείρ<br/>(ἐπι -): -έω<br/>ἐκατόγ-ος</p> <p>b ῆρ-α<br/>ἐρί-ες § 83 b<br/>- -ος § 83 b<br/>ἐπι -ανος § 35 b β<br/>πῡρ s. § 26 c<br/>-τ- s. § 9<br/>θῆτ-ες § 9 a</p> | <p>Κρη̃τ-ες<br/>'Ετεό - § 76<sub>2</sub> b<br/>λιτ- § 9 a<br/>-κτ- § 9<br/>φωτ- § 9 a<br/>-ῡ- s. § 30</p> <p>d Ζευ-<br/>d νηυ-<br/>'Εχέ-νηος<br/>Κλυτό-<br/>'Εύ-<br/>Πολύ-<br/>'Αναβησι̃-νεως<br/>'Ακρό-<br/>d βου-<br/>-βοιος s. § 47<br/>-βοια s. § 50<br/>a τριχ-, Nom. θρίξ<br/>καλλί-<br/>ῥ-<br/>ἐύ-<br/>εἰνά-νυχ-ες §§ 9 a,<br/>126 g<br/>πάν-νυχος § 9 a<br/>ἐν- § 9 a</p> <p>a ὄνυχ-<br/>μ-ώ -<br/>κρατερ -<br/>γαμψ - § 71 a<br/>e δῶ<br/>e θω-</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## 2. Deverbative Wurzelnomina

§ 3. a) Deverbative Wurzelnomina sind nicht sehr zahlreich; sie sind in der Bedeutung (meist Nomina rei actae, seltener Nomina agentis) und formal (-o-Abtönung, auch Dehnstufe, – Schwundstufe) verschieden. Manche dieser Wörter werden nur noch in festen Verbindungen gebraucht, wie die verwandten Ausdrücke ἰῶκ-α, φύγ-α-δε, ἀλκ-ί, δα-τ (Etym. unklar), die sonst durch Verbalnomina auf -η (ἰωκή, φυγή, ἀλκή; vgl. ὑσμῖν-ι – ὑσμίνη § 22d) ersetzt sind. – Ein Teil der Wurzelnomina ist sicher aus der Grundsprache erbt.

b) Mit -o-Abtönung. φλόξ f. 'Flamme' (ai. *bhrāj-* 'Glanz') zu φλέγω (ai. *bhrđjate*); \*ὦψ ὀπός f. 'Stimme' zu ἔπος usw., lat. *vōx* s. § 1; ἄορ n. 'Schwert < Gehänge' zu αἶρω, vgl. ἀορτήρ 'Tragband, Wehrgehänge'; ῥῶγες f. 'Risse' d. h. 'enge Gänge' zu ῥήγνυμι, s. Frisk II 652; πτώξ -αα Beiw. des Hasen, vgl. πτώσσω ἔπτηξα § 105, πτωχός; σκῶψ m. 'Eule' zu σκέπτομαι; ὦπ- nur in der Verbindung εἰς ὦπα, vgl. ἐνῶπα, und in Komposita wie Κύκλωψ § 63b. ἰῶκα f. Λ 601, sonst ἰωκή, vgl. παλίωξις, s. auch § 102. Über κλώθεξ η 197 s. Leumann 72. Im Griech. isoliert ἄολκα f. (überliefert ὄλκα), schwundstufig (urspr. Gen. Dat.) αὐλακ- Hes. Op. 439, 443 'Furche', lit. *velkū* 'ich schleppe', s. auch Frisk s. v. ἄλοξ; πρόξ 'Damhirsch' eig. 'gesprenkelt', vgl. περκνός § 35bα.

c) Mit Schwundstufe. ἀλκί πεποιθώς, sonst ἀλκή (ἀλαλακεῖν, ἀλέξω), φύγα-δε sonst φυγή (φεύγω), ἔρις -ιδος f. zu ἐρείδω (Schwyzer, Glotta 12 [1923], 17, anders Frisk s. v.), στίχες f. 'Reihen' (στείχω), πτύχες f. (πτύσσω), Στύξ f. (ἔστυγον); im Griech. isoliert ist σάρκες f. 'Fleisch' < \**tyrk-*, aw. *θwarəs-* 'gestalten' (s. Verf., Sprache 7 [1961], 93 ff.). Ferner φριξ φρικός f. 'Gekräusel des Meeres' (φρίσσω).

d) Vokalisch auslautende Wurzelnomina. ἄγη (ἄγαμαι), χρή, φή Wurzel \**bhuṃā* – neben \**bhū-*, βίη = ai. *j(i)yā*, Wurzel \**gʷiā* – neben \**gʷi*, vgl. ai. *jindti* 'er besiegt'<sup>3</sup>, unklar ἀρή 'Unheil,

<sup>3</sup> Doch kann in den beiden letzten Beispielen η auch als Suffix betrachtet werden.

Verderben', vgl. ἀρημένος, dazu (?) Ἄρης, bereits myk. im Dat. *A-re* bezeugt, ursprünglich 'Rachegott'?

e) Reduplizierte Bildungen scheinen vorzuliegen in λαῖλαψ f. 'Orkan' und χῖκος f. 'Stärke'.

f) Häufiger finden sich deverbative Wurzelnomina in den Zusammensetzungen, z. B. δί-ζυξ, § 72 b.

|      |           |      |                     |       |              |
|------|-----------|------|---------------------|-------|--------------|
| a ?  | δα-τ      | b    | δόλκ-, überl.       |       | εἰσ-ωπός     |
| b    | φλογ-     | b    | πρόκ- [ῶλκ-         |       | πρόσ -ον     |
| c    | Στυγ-     | c    | σάρκ-               |       | μέτ -        |
| a, c | φύγ-αδε   | a, b | ἰῶκ-α               |       | εὐρυ - -     |
| b    | ῥῶγ-ες    | b    | πτῶκ-               |       | ᾠπ-ος ?      |
| c    | ἔριδ-     | e    | λαίλαπ-             | b     | σκῶπ-ες      |
| d    | ἄγη       | b    | ὀπ- Stimme          |       | ῥῶπ-         |
| d    | βίη       |      | -οπ- Auge, s.       | b     | ἄορ          |
|      | ἀντί-βιος |      | § 63 b              |       | χρυσ-ος      |
|      | έν - -    |      | εὐρύ-οπ-α s. § 15 b | e     | κῖκος        |
|      | ὑπέρ-     |      | Ἀντι-όπη            | (c)   | (νίφ-):-όεις |
| d    | ἀρή       |      | Παν-                |       | ἀγά-ννιφος   |
| d    | Ἄρης ?    | b    | ῶπ-α, ὅσσε § 60     | c     | στίχ-        |
| d    | χρή       |      | ἐλίκ- § 63 b        | c     | πτύχ-        |
| d    | φυή       |      | Κύκλ- § 63 b        | (d) ? | ζώ-          |
| b    | κλῶθ-ες   |      | κυν-ῶπα § 15 b      | (d) ? | θω- § 2 e    |
| c    | φρικ-     |      | -ῶπις s. § 51       | (d) ? | σῶ- § 62 a   |
| a, c | ἀλκ-ί     |      |                     |       |              |

## B. Suffixe -ο- und -η- (-ᾱ-)

§ 4. Die beiden Suffixe -ο- und -η- (-ᾱ-), sei es daß sie für sich allein oder sei es daß sie am Schluß anderer Suffixe auftreten, gehören eng zusammen. Bei den einfachen Adjektiven wird i. d. Regel -ο- für das Mask. und Neutr., -η- für das Fem. verwendet. Eine andere Funktion des Suffixes -η- ist die Bildung von Abstrakten. Dagegen dient -η- vorläufig nur in vereinzelten Beispielen zur Bildung der Motionsfeminina (§ 7 a)<sup>3a</sup>.

<sup>3a</sup> Vgl. W. Porzig, Namen für Satzinhalte 248 ff., 302 ff., T. Bolelli, Rapporti fra intonazione e valore morfologico e semantico nei nomi d'agente e nei nomi d'azione in -ο- e in -ᾱ- in greco, SIFC 24 (1950), 91-116; J. Gagne-

# 1. Verbalnomina

§ 5. Bei den in der griech. Sprache lebendigen Typen erscheint die Stammsilbe in der -o-Abtönung. Es sind dies folgende drei Typen: 1. γόνος m. 'Geschlecht', Nomina actionis oder rei actae. 2. πομπός m. f. 'Geleiter(in)', Nomina agentis. 3. πομπή f. 'Geleite', Nomina actionis. Alle drei Typen haben genaue Entsprechungen in den andern idg. Sprachen: 1. ai. *jána-h* = γόνος, *véda-h* 'Wissen' (Wurzel *vid-*) usw., lat. *rogus* zu *regere*, asl. *brodŭ* 'Furt' zu *bredŭ* 'ich wate', got. *dragk* n. 'Trank' zu *drigkan* 'trinken' usw. 2. ai. *sarpá-h* 'Schlange' (*sarp-*, griech. ἑρπω), lat. *procus* (*precāri*), *coquus* (*coquere*, πέσσω). 3. lat. *toga* (*tegere*), lit. *rankà* (asl. *rkā*) 'Hand' zu *renkù* 'ich sammle'. Vgl. § 74 mit Tabelle. Andere Typen sind viel seltener; im Griechischen singular ist das Erbwort ἔργον (ahd. *werc* usw.) zu \**uerǵ-* (ἐρξαι usw. § 103 mit Anm. 49).

a) 1. Typus (γόνος). Nomina rei actae oder actionis, mit teils abstrakter teils konkreter Bedeutung, z. B. δρόμος 'Lauf, Rennbahn' (ἔδραμον), χνός 'Schaum, das was abgekratzt werden kann' (χνάω Eur.). Sie sind meist stammbetont; oxytoniert sind νομός 'Weideplatz' (νέμομαι), λοπός 'Schale' (λέπω), δορός 'Leterschlauch' (δέρω), ἐν νυκτὸς ἀμολγῶι (offenbar zu ἀμέλγω, doch ist die Bedeutung umstritten, s. Chantraine s. v.), und im Griech. isoliert ὁδός f. (< \**sodos*, asl. *chodŭ* 'Gang', ursprünglich eine Sonderentwicklung der Wurzel *sed-* 'sich setzen'), λοιγός, χορός (?), s. Frisk s. vv. Außerdem ist im Griech. das Verbum bei γόμφοι = ai. *jámbha-h* 'Zahn' zu *jambh-* 'schnappen' (Typus 2?), κόλπος vgl. ahd. *hwelben* 'wölben', τοῖχος = got. *daigs* 'Teig', vgl. τεῖχος n., zu \**dheigh-* 'Lehm kneten', und \**ðros* 'Ruder' in ἐικὸς-ορος vgl. ἐρέτης, lit. *irti* 'rudern', verlorengegangen, während bei andern, wie πόθος und φόνος<sup>4</sup>, der Zusammenhang mit dem Verbum (θέσσεσθαι Hes. fr. 201; θείνω ἔπεφνον) zerrissen ist. Dasselbe gilt für νόος, eigentlich zu νέομαι,

pain, Les noms grecs en -ος et en -ᾱ, Paris 1959; W. Kastner, Die griech. Adjektive zweier Endungen auf -ος, Heidelberg 1967.

<sup>4</sup> Fraglich ist, ob in II 162 ein besonderes Wort 'Masse' vorliegt, s. Frisk s. v. εὐθενέω.

also ursprünglich etwa 'Planung der Heimkehr'<sup>5</sup>. Unklar sind ὄρχος und ὄρκος, s. Frisk s. vv. δόρπον scheint zu δρέψασθαι 'zusammenraffen' zu gehören (Genus nach δεῖπνον?). Über die Komposita s. § 74.

|               |             |                   |
|---------------|-------------|-------------------|
| φόβος § 74    | φόνος § 74  | δορός § 74        |
| φθόγγος § 74  | πλόδος § 74 | μόρος § 74        |
| λοιγός § 74   | νόος        | ἄμ —              |
| ἀμολγός § 74  | ἄ —         | δυσ— —            |
| λόγος § 74    | Ἄλκι —      | κάμ —             |
| ὀδός          | Ἄρσι —      | ἔμ —              |
| εἶς — § 75 f  | Ἄντι —      | αἰνό —            |
| πόθος § 74    | Ἰφί —       | ἰσό —             |
| (δόθος): -ιος | ἀγχι —      | ὑπέρ —            |
| πόκος § 74    | Ἰππό —      | δύσ —             |
| τόκος § 74    | Πρό —       | ώκύ —             |
| ὄρκος § 74 ?  | Ποντό —     | πόρος § 74        |
| δόμος § 74    | Αὐτό —, -η  | ἐεικόσ-ορος       |
| πρό — § 76 b  | Ἄστυ —      | γόμφος            |
| νομός § 74    | χνός        | ζόφος s. § 29 c δ |
| βρόμος § 74   | ῥός § 74    | ὄροφος § 74       |
| δρόμος § 74   | θρός § 74   | στρόφος § 74      |
| τρόμος § 74   | κόλπος      | τοῖχος § 74       |
| γόνος § 74    | βαθύ —      | λόχος § 74        |
| πόνος § 74    | λοπός § 74  | ὄρχος             |
| στόνος § 74   | δόρπον ?    |                   |

b) 2. Typus (πομπός). Nomina agentis, adjektivisch und substantivisch, nicht selten mit technischer Bedeutung, z. B. τροχός 'Rad', τροποί 'Riemen, an denen sich die Ruder drehen', δοκός 'Dachstütze', κοντός '(Schiff)stachel' (κένσαι § 88d), mit abweichender Betonung ὄχοι νηῶν 'Hafenplätze', weniger sicher ὀρός 'Molken' (= ai. *sará-* 'fließend' [RV nur in Komposita!] zu *sáratī* 'er fließt'? vgl. lat. *serum*, s. Frisk s. v.), σορός f. 'Totenurne' (zu lit. *tveriti* 'ich umschließe'? Frisk s. v.). — μοιχός (bei Hom. nur μοιχάγρια) gehört offenbar mit ὀμείχειν (Hes. Op. 727) 'pissen', ai. *méhati*, zusammen. σοός (überl. σῶς) in νῦν τοι (μοι) σοός αἰτὺς ἔλεθρος N 773, ε 305, χ 28 nach Schulze, Kl. Schr. 378<sup>2</sup> zu σεύω (vgl. λαοσσόος

<sup>5</sup> Diese Deutung wird u. a. durch die myk. Personennamen *Wi-pi-no-o* *Fiφi-voo*s und *Ne-e-ra-wo* *Neé-λαΦος* (Typus Ἐχέπωλος § 70b) empfohlen, s. H. Mühlestein, Mus. Helv. 22 (1965), 157ff., Ruijgh, Etudes 370 f.

§ 74 c Tab.). – Da bei diesem Typus im Griech. (wie in den anderen Sprachen) Simplizia viel seltener sind als Komposita, ist es wahrscheinlich, daß die Simplizia retrograd nach den Komposita gebildet worden sind, s. § 74 c.

|                |             |               |                 |
|----------------|-------------|---------------|-----------------|
| άμοιβός § 74   | σοός ? § 74 | δρός          | τροφός § 74     |
| άοιδός § 74    | πομπός § 74 | σορός         | (μοιχός):-άγρια |
| δοκός § 74     | σκοπός § 74 | κοντός        | ῥχος § 74       |
| Θόη, θοός § 74 | τροπός § 74 | γόμφος ? s. a | τροχός § 74     |

c) 3. Typus (πομπή). Nomina actionis, Simplizia und seltener Komposita § 75 f. Zu ὁμφή ist im Griech. das Verbum, das im Germ. erhalten ist (got. *siggwan* 'singen', daneben *saggws*, *i*-Stamm, 'Sang'), verlorengegangen. Konkrete Bedeutung liegt (bereits im Myk.?) vor in ἀλοιφή myk. *a-ro-pa* 'Salböl, Fett' zu ἀλείφω.

|             |               |            |                   |
|-------------|---------------|------------|-------------------|
| λοιβή § 74  | σπουδή § 74   | φονή § 74  | ποτή              |
| άμοιβή § 74 | ποθή § 74     | ρόή § 74   | άλοιφή § 74       |
| φορβή § 74  | -δοκή § 74    | χοή § 74   | ὁμφή              |
| φθογγή § 74 | βολή § 74     | μολπή § 74 | ὀροφή § 74        |
| άοιδή § 74  | άν-τολαί § 74 | πομπή § 74 | στοναχή s. § 65 c |
| σπονδή § 74 | τομή § 74     | τροπή § 74 | ξυν-οχή § 74      |
|             | γονή § 74     | άγορή § 74 |                   |

d) Mit ω-Vokal, als Ablaut zu η, finden wir άρωγός άρωγή (άρήγω), κώπη 'Griff' (lat. *cēpī*, Präs. *capio*, κάπτω Hdt. Ar. 'schnappen', vgl. κάπη e), πτωχός (πτήσσω und πτώσσω s. § 105). Weniger klar sind ζωός ζωή (ζώω, att. \*ζήω), θωή 'festgesetzte Buße' (τίθημι?). Dehnstufig λώπη 'Wams (aus Tierfell)' zu λέπω? Ohne primäres Verbum έρωή 'Schwung' und έρωή 'Rast', s. Chantraine s. v. Redupliziert έδωδή (\*έδωδα § 121 b), Βορέω ύπ' ιωγήι ξ 533, έπιωγαί 'Anlegeplätze' (άγνυμι), άκωκή (άκρος usw.), s. auch f, vgl. dazu E. Benveniste, BSL 59 (1964), 30 ff.

|                 |       |          |              |
|-----------------|-------|----------|--------------|
| ιωγή            | έδωδή | λώπη     | θωή          |
| έπ –            | άκωκή | πτωχός   | έρωή Schwung |
| άρωγός, -ή § 74 | κώπη  | ζωός, -ή | έρωή Rast    |

e) Mit α-Vokal zu nicht ablautenden Verben. Vom 1. Typus γάμος und τάφος 'Hochzeit' und 'Leichenfeier', außerdem καρπός (vgl. lat. *carpo*), vom 2. Typus die fast synonymen άγός,

ἀρχός, ταγός und die als Pferdenamen beliebten Bildungen mit der Bedeutung 'leuchtend': Αἴθη, Λάμπος (eigentl. Kurznamen § 85), endlich vom 3. Typus μάχη, ἀρχή, ῥαφή 'Naht', ἄζη 'Schmutz' (ἄζομαι mit ζ = altem zd), κάπη 'Krippe' zu κάπτω (vgl. κώπη d), κλαγγή und ιαχή (ιάχω redupl. neben ἡχή s. f, vgl. § 65c).

|                   |                 |                  |
|-------------------|-----------------|------------------|
| ἄζη s. § 3 d      | ἄζη             | ώλεσί-καρπος     |
| ἀγός § 74 d       | Αἴθη            | ἀγλαό —          |
| ταγός § 74 d      | παν —           | πολύ —           |
| κλαγγή            | πάλη? § 74 d    | ῥαφή             |
| ἀργός } < *ἀργρός | γάμος § 74 d    | τάφος            |
| "Αργός } s. § 79  | κάπη            | ιαχή § 74 d      |
| Πόδ -, -η § 76 a  | Λάμπος          | μάχη § 74 d      |
|                   | καρπός 'Frucht' | ἀρχός, -ή § 74 d |

f) Zu anderen Verben ohne e/o-Ablaut finden sich fast nur Bildungen vom 3. Typus, so mit o und ω: ἀκούή, βουλή, περιωπή, redupl. ὀπωπή (ὄπωπα), ἰωκή neben ἰῶκα § 3ab, ἰωή Schallwort, vgl. ὀλολυγή, οἰμωγή § 65b, s. auch d; mit ι: λιταί, ἀϊκή (τ MD), ἐνιπή, ῥιπή; mit υ: τυπή, ψυχή, μύνη ('Vorwand', zu ἀμύνω?), φυλακή. Mit ε: εὐχή, ἀλέη (ἀλέφομαι); unklar εἶρη zu εἴρηκα usw. (redupl. Wurzelnomen?), vgl. ἀγορή; mit η zu einigen Verben mit η/α-Ablaut: λήθη (λήθω ἔλαθον), ἡχή (ιάχω s. e), πληγή (πλήσσω). Von den anderen Typen finden sich wenige Beispiele: zu zweisilbigen Wurzeln ἔρος neben ἔρος § 32b (ἔραμαι), κόρος (κόρεσα), κότος (κότεσα); φυλακός neben φύλαξ φυλακή, κυφός 'gebückt' (κύπτω), über μυχός s. Frisk s. v., ἐμβρυον ι 245 = 309 = 342 (βρύω 'sprießen'), θύον ε 60 'Räucherholzbaum' (θύω), πτυόφι N 588 'mit der Worfelschaukel' (πτύω?); λευκός (ai. *rócate* 'er leuchtet' usw., vgl. λεύσσω), πηγός 'prall' (πήγνυμι ἐπάγη), zum selben Verb evtl. auch πηγή, s. Frisk s. v.

|                |                    |                            |
|----------------|--------------------|----------------------------|
| πληγή          | λήθη § 74 d        | μύνη?                      |
| πηγή           | Λῆθος § 74 d       | ἐνιπή                      |
| πηγός § 74 d   | φυλακός, -ή        | ῥιπή                       |
| ἔργον § 6      | Φύλακος En, -η St. | 'Ρίπη St.                  |
| ὀλολυγή § 65 b | ἀϊκή               | ἀτέρπου Z 285 <sup>6</sup> |
| ἰωγή s. d      | λευκός, Λεῦκος     | τυπή                       |
| οἰμωγή § 65 b  | ἰωκή § 3 ab        | περι-ωπή                   |
| ἐδωδή s. d     | ἀκωκή s. d         | ὀπωπή                      |
| ἀλέη           | βουλή § 74 d       | ἔρος                       |

<sup>6</sup> Arist. ἀτερ που.

|       |               |              |
|-------|---------------|--------------|
| εἶρη  | ἀκουή         | ἡχή § 65 c   |
| κόρος | ἐμβρυον       | βληχή § 65 c |
| λιταί | πτύον: -όφι   | εὐχή         |
| κότος | φυή § 3 d     | μυχός        |
| ζά -  | κῦφός         | ψυχή         |
| θύον  | Κύφος Bg. St. | ιωή          |

g) Schwundstufige Ableitungen sind nicht zahlreich; mit Suffix -ο: das Erbwort ζυγόν (lat. *iugum*, ai. *yugá-m* usw.), τράγος 'Bock' zu τρώγω 'abnagen'?, πάγος 'Klippe' (πήγνυμι, vgl. πηγός s. f), βίος zu ζώω βείομαι ἐβίων, ταρσός zu τέρσω, καρπός 'Handwurzel' vgl. got. *hvaírban* 'wandeln'. Mit Suffix -η: δίκη, στίβη (τ MD), ἀλκή und φυγή neben ἀλκί und φύγαδε § 3 a c, αὐδή (ai. *vádati* 'er spricht'), μύλη 'Handmühle' (lat. *mola* zu *molo*, asl. *meljo* 'ich mahle' usw.), unklar εὐλαί 'Maden' (ἐ-Fl-αί?).

|                 |               |                     |
|-----------------|---------------|---------------------|
| χέρνιβον § 74 e | αὐδή          | ἀμφιλύκη § 83 b     |
| στίβη           | ἄν -ος        | (δι)πλη- ? § 66 b   |
| πάγος           | ῥζος § 74 e   | εὐλαί               |
| τράγος          | βίος          | μύλη                |
| ζυγόν           | Ὀρέσ -        | καρπός 'Handwurzel' |
| ὑψί -ος         | ἀνάγκη s. h   | δίφρος § 74 e       |
| ἐκατό -         | δίκη          | ταρσός              |
| ἐύ -            | Λαο -         | ῥφον § 74 e         |
| πολύ -          | (εὔ -ος): -ίη |                     |
| φυγή            | Εὐρυ -η       |                     |
| Πολύιδος?       | ἀλκή          |                     |

h) Reduplizierte Bildungen vom Typus κύκλος. Ererbt ist κύκλος (ai. *cakrá-*, nicht redupl. asl. *koles-* 'Rad') eig. 'sich drehend' zur Wurzel \**k<sup>u</sup>el-* (πέλομαι usw.); ἱστός 'Mastbaum, Webstuhl' eig. 'Ständer' zu ἵστημι, ἱμερος 'Sehnsucht' zu ἱμείρω < \**simeriō* § 106; ἀνάγκη ist vermutlich aus \**āḡkánā* umgestellt, vgl. air. *écen* < \**ankenā* 'Not, Schicksal', heth. *henkan* n. 'Seuche, Tod'. Die übrigen Beispiele sind weniger klar. - ἔδωδῆ u.ä. s. d, ὁπωπή s. f.

|          |                     |                        |
|----------|---------------------|------------------------|
| ἀνάγκη   | κροκό-πεπλος        | Τάρταρος               |
| κύκλος   | εὐ -                | (*κάρχαρος?): -όδοντες |
| τετρά -  | τανύ -              | ἱμερος                 |
| ὑπό -    | κίχλη               | μέρμερος, auch En.     |
| εὐ -     | (βάρβαρος): -όφωνος | ἱστός                  |
| πέπλος   | Γάργαρον Bg.        | Τιτύος                 |
| ἐλκεσί - | μάρμαρος            |                        |

i) Nomina auf -η zu Verben auf -άω. Da neben τιμή ein davon abgeleitetes τιμάω, neben βίη βιάομαι, neben αὐδή αὐδάω usw. stand, wurden retrograd zu Verben auf -άω Nomina auf -η gebildet: ἄλη zu ἀλάομαι, σιγή zu σιγάω s. § 112b.

## 2. Nicht deverbative Wörter auf -o-

§ 6. a) Denominatives -o-. In der idg. Grundsprache bestand die Möglichkeit, durch ein Suffix -o- denominative Adjektive zu bilden. Die Beispiele, die das Griech. dafür bietet, sind meist aus der Grundsprache ererbt: ὕδρος 'Wasserschlange' eig. Adj. zu ὕδωρ, vgl. asl. *vydra*, ahd. *ottar* 'Otter' usw.; die Instrumentalnomina auf -τρον neben Nomina agentis auf -τηρ/-τερ/-τρ-, z. B. ἄροτρον 'Pflug' eig. 'zum Pflüger (ἄροτήρ) gehörig', s. §§ 13, 18b; πηδόν 'Ruderblatt' (vgl. lit. *pėdà* 'Fußspur') und πέδον 'Fußboden' (= heth. *pedan* 'Platz' usw.) eig. zu *pěd-/pōd-* (πούς, ποδός); griechisch πέλεκυν N 612 'Axtstiel' zu πέλεκυς, Τροίζηνος zu Τροιζήν; ebenso zu Adv.: νέος myk. *ne-wo* (ai. *nāva-*, lat. *novus* usw.) eig. zu νυ, ai. *nā* usw. 'jetzt', ὑπέρη 'Rahseil' Fem. des Adj., das in ai. *ūpara-*, lat. *superus* vorliegt, zu ὑπέρ, ai. *upāri*, lat. *super*, s. § 34b.

b) Nicht sehr zahlreich sind, wenn man von den Komposita absieht, die Fälle, bei denen ein Wort, ohne den Sinn zu verändern, durch -o- erweitert wird: τός 'Pfeil' < \**isu-os* gegenüber ai. *isu-h*, über υἱός υός neben υἷός υός s. § 30bγ. Dagegen ist ἑλλός < \**ēlōs* 'Hirschkalb' zu \**elen-*, asl. *jelen-* 'Hirsch', besser als ursprüngliches Adj. aufzufassen. ἄστρα 'Sternbilder' zu ἀστήρ s. § 27c, αἰθῆρ zu αἰθήρ s. § 29a. – Nicht selten werden zu den Neutr. Plur. auf -α nach der 3. Dekl. retrograd Sing. auf -ον gebildet (vgl. Leumann 157 ff., J. Egli, Heteroklisie 26 ff.): πέλωρον -ου (VE) zu πέλωρα πέλωρ § 26d, τάλαντον θ 393 zu τάλαντα § 12a, δάκρυον (-οισι σ 173, -όφι) zu δάκρυα (-ουσι) δάκρυ § 30bα<sup>7</sup>, über ὀδυνή-φατον s. § 73a, unklar ἄλφιτον § 11c, über δένδρεον § 49c. – Sehr häufig wird dagegen in der Komposition das Hinterglied durch -o- erweitert, z. B. ἑκατόγχειρος, ἀγά-ννιφος, ὑπό-ρρηγος usw. s. § 83b, χέρνιβον s. § 74e.

<sup>7</sup> Nachhom. ist βέλεμνον § 23, κάρηνον h. Hom. 8 (7), 12; 28 (27), 8 (§ 24i), πρόβατον § 73a, ἀνδράποδον (-εσσι H 475, s. Wackernagel, Spr. U. 154 ff.).

c) Außer den eben besprochenen Gruppen der Nomina auf -o- gibt es eine sehr große Anzahl solcher, die sich nicht weiter zerlegen lassen, oder deren Analyse doch zweifelhaft ist. Von diesen hat ein Teil genaue Entsprechungen in andern idg. Sprachen, ist also direkte Fortsetzung idg. Wörter, z. B. Tiernamen wie ἄρκτος, λύκος, ἵππος<sup>8</sup>, Baumnamen wie φηγός f., Verwandtschaftsnamen ἐκυρός (idg. \**syékuros*, zum Akz. vgl. πενθερός, γαμβρός, ἀδελφεός, ἀνεψιός, auch ἐκυρή), νυός (lat. *nurus*, deutsch. *Schnur*). Andere unterscheiden sich nur durch das Geschlecht von den Wörtern der anderen Sprachen, z. B. μισθός m. neben ai. *mīdhá-m* n. (< \**mīzdhó-*) 'Kampf' ('Kampfpreis'), got. *mizdō* f. 'Lohn'.

d) Daneben sind zahlreiche solche, die zwar Verwandte, aber nicht genaue Entsprechungen in den andern idg. Sprachen haben, z. B. κρόμμον 'Gartenzwiebel' (die balt.-slav. Verwandten weisen auf einen Anlaut \**kerm-*, vgl. Frisk s. v.), πόντος und πάτος (das idg. Wort für 'Weg' war kein o-, sondern ein ē-Stamm, s. Pedersen, La 5<sup>e</sup> déclinaison latine 53 f., Wackernagel-Debrunner, Ai. Gr. III 306 f.).

e) Manche Pflanzennamen, Metallbezeichnungen und andere "Kulturwörter" sind Lehnwörter aus orientalischen oder vorgriech. Sprachen, z. B. κρόκος, κασσίτερος, aus einer andern idg. Sprache πύργος (vgl. Πέργαμος) s. Frisk s. v.

|     |             |     |                    |      |               |
|-----|-------------|-----|--------------------|------|---------------|
| c   | φηγός f.    | ο   | πύργος             | ?    | θεός s. § 7 a |
| (c) | ἔργον § 5   |     | εὖ —               |      | ἡγά — § 77 a  |
|     | ἄ —ός       | (d) | λύγος f.           |      | ζά — § 77 a   |
|     | ἐκά —       | a   | πέδον              |      | ἡμί — § 76 b  |
|     | ταλα —      |     | δά — § 76 b        |      | ἀντί — § 69 a |
|     | έντεσι —    |     | κραταί — § 76 b    |      | ἀγχι — § 69 a |
|     | δημιο —     |     | ἔμ —ος             |      | ἰσό — § 68 h  |
|     | κακο —, -ίη |     | (θ)εῖλο —ον § 76 b |      | -θήη s. § 7   |
|     | ὀβριμο —    |     | οἰνό — § 76 b      | a    | νέος          |
|     | κλυτο —     |     | ἰσό — § 76 b       | (c)  | ῥζος § 74 e   |
|     | εὖ —        | a   | πηδόν              | (c?) | πηός          |

<sup>8</sup> Das auffallende ι statt des e der andern Sprachen (lat. *equus* usw.) erklärt sich am einfachsten als Entlehnung aus dem Mykenischen (*i-go*), s. Verf., Proceedings of the Cambridge Colloquium on Mycenaean Studies 1966, 157.

|                          |                     |                      |
|--------------------------|---------------------|----------------------|
| (c) ἄμαθος § 64 b        | φίλος § 39 f        | c ἵππος              |
| ψάμαθος § 64 b           | διεῖ — § 80 a       | Φεῖδ — § 70 b        |
| (e?) πίθος               | ἀρητ — § 80 a       | Ἄλκ — η              |
| ? ὕθος                   | b ἐλλός             | Μελάν — ος           |
| c μισθός                 | (c) δόλος           | πλήξ — § 71 a        |
| (e) ἴον Veilchen         | (c) θόλος           | Κτήσ — § 71 a        |
| b ἴός Pfeil <sup>9</sup> | (d) χόλος           | Εὖ —                 |
| (c) βιός                 | ἄ —                 | πολύ —               |
| (c) νειός s. § 62 b      | (c) αὐλός           | ρύπα?                |
| ρίον s. § 41 a           | ξν — ?              | (c) ἄγρός s. § 29 d  |
| b υῖός s. § 30 b γ       | (c) καυλός          | (e?) κηρός           |
| ? κακός                  | ? βῶλος             | (c?) χορός § 5 a     |
| ἀρχέ — § 70 b            | ἐρί —               | καλλι —              |
| ἀλεξι — § 71 a           | (c) σκῶλος § 39 f   | εὐρύ —               |
| (c) ὄγκος                | Σκῶλος Ort          | b ἄστρα              |
| (c) οἶκος                | (d) πῶλος § 39 f    | c ἐκυρός             |
| (d?) κρίκος              | Ἐχέ —               | (c) πῦρός            |
| a πέλεκκον               | κλυτό —             | πολύ —               |
| (e) χαλκός s. § 57 a     | εὖ —                | (d) (νεφροί): -ίδιος |
| πάγ —                    | ταχύ —              | (e) χρῦσός § 66 a    |
| ἐύ —                     | (c) ὤμος            | d πάτος              |
| πολύ —                   | (c) ὠμός            | c ἄρκτος             |
| e κρόκος                 | (d) βάλανος         | d πόντος             |
| c λύκος                  | a Τροίζηνος En.     | Ἑλλήσ —              |
| Ἀρητ —                   | (e) οἶνος           | (d) σκότος           |
| Αὐτό —                   | (e) ὄνος            | (d?) νῶτον           |
| (e) σῦκον                | ἡμί — § 76 b        | b ὄος s. § 30 b γ    |
| (-)φάλος s. § 39         | ? τόξον             | (c) αὔος             |
| (e) μῆλον Apfel          | ἀγκυλό — ος         | d κρόμμον            |
| (c) μῆλον Kleinvieh      | ἀργυρό —            | c νός f.             |
| εὖ — ος, auch En.        | κλυτό —             | (d?) θρύον, auch St. |
| πολύ — , auch En.        | νόος s. § 5 a       | (c) δολιχός § 65 c   |
| Πολυ — η                 | (c) κῆπος           | (d) βρόχος           |
| Θρασύ — ος (!)           | (b) αἰπός s. § 30 a | ἐν-ορχος s. § 83 b   |
| (e?) πῖλος?              | (c, d?) ὀπός        |                      |

### 3. Nicht deverbative Wörter auf -η (-ā)

§ 7. a) Motionsfeminina. Über die Feminina der Adjektiva auf -ος s. § 4. Eng damit verwandt ist die Bildung weiblicher Personennamen wie Πολυμήλη, Αὐτονόη, Εἰδοθέη, Κλεοπάτρη usw., s. § 83 b. Dagegen sind eigentliche Motionsfeminina auf -η äußerst selten

<sup>9</sup> Plur. ἰά Y 68.

(vgl. Schwyzer, Gr. I 460): ἐκυρή zu ἐκυρός (Ersatz für \**syekrās*); χήρη (urspr. Adj.) ist älter als das Mask., vielleicht auch δούλη und κούρη<sup>10</sup>; κασιγνήτη ist eigentlich Verbaladj. (§ 10c Anm. 18); ἐτάρη Δ 441 neben ἑταρος, über ἐταίρη und ἐταῖρος s. § 61; Ἀχαιαί nur in der Formel εὐπλοκάμιδες Ἀχαιαί VE (β 119, τ 542) nach εὐκνήμιδες Ἀχαιοί s. § 51f (sonst Ἀχαιίδες Ἀχαιιάδων §§ 51b, 52d); θεά mit äolischem (?) *ā* ist im Prinzip jünger als ἡ θεός, auch myk. ist *te-o* mask. und fem.<sup>11</sup>

b) -η bei Ableitung von Konsonantstämmen findet sich bei ursprünglichen Kollektiven (oder Abstrakten?), so πυρή 'Scheiterhaufe', φρήτηρ 'Sippe', danach πάτηρ 'väterliche Sippe', ἐκατόμβη zu βοῦς βοός, θήρη 'Jagd' zu θήρ (oder retrograd zu θηράω, vgl. § 5i), s. Schwyzer, Gr. I 461. In andern Fällen werden substantivierte Feminina der mit Suffix -ο- gebildeten Adjektiva vorliegen (§ 6a): etwa ποδ-/πεδ-: \*πέδος 'zum Fuß gehörig': πέδη 'Fußfessel', ferner parallel dem Suffix -ίη § 41b Ländernamen wie Κρήτη, Θρήκη, Φοινίκη. Weniger klar ist die Funktion von -η in κριθαί (κρί < \*κρίθ), κονίη, γάστρη, μήνη § 35d, θύρη (-*ā* auch in lat. *forās*, urspr. \**dh̥uor-/dhur-* s. Frisk s. v.), ὥρη (asl. *jara* 'Frühling', aber aw. *yārə* n. 'Jahr'), ἡμέρη u. ä. s. § 29a. Über ἀλκή, φυγή, ἰωκή s. § 3a.

c) Neben den deverbativen und denominativen Ableitungen auf -η gibt es zahlreiche Wörter, die sich kaum weiter zerlegen lassen. Es sind dies teils direkte Erbwörter, z. B. ἥβη = lit. *jėgà* 'Kraft', γυνή ai. *gnā, ganā* 'Götterweib' usw. (über γυναικ- s. § 59a), ἐέρση ἔρση mit -η gegenüber ai. *varṣā-m* 'Regen', s. Frisk I 566 f., σκιά ai. *chāyā* 'Schatten' (urspr. Paradigma mit Stammablaut, s. Frisk s. v.), teils solche, die Verwandte, welche aber nicht genau entsprechen, in anderen Sprachen haben, z. B. πεύκη lit. *pušis* 'Föhre', ἄρπη T 350 ein Raubvogel (Hes. 'Sichel') asl. *srǫpǔ* 'Sichel', vgl. ἄρπάζω § 109b (oder zu ἄρπυια § 50a, ἀνυρέψαντο § 88b). Für einige fehlt jede sichere Etymologie.

<sup>10</sup> Myk. sind *do-e-ra* und *do-e-ro* (*doelā -os*), *ko-wa* und *ko-wo* (*korwā -os*) gut bezeugt.

<sup>11</sup> Vgl. jedoch H. Humbach, MSS 7 (1955), 46ff. Neben *Ναυσικάα* (zerdehnte Kurzform zu \**Ναυσικάστη*, s. Schwyzer, Rh. Mus. 72 [1917/18], 431ff.) ist θεά bei Hom. das einzige Fem. auf -*ā*; die Mask. auf -*ās* s. § 8.

|      |                       |                    |                          |
|------|-----------------------|--------------------|--------------------------|
| c    | ἥβη, "Hβη             | ἄλη s. § 5 i       | -άνδρη s. § 27           |
|      | πρωθ -ης              | ? πύλη             | (c) (*ἔρη) s. ἔραζε      |
| b    | ἐκατόμβη              | ἐπτά -ος           | § 126 e                  |
| ?    | γῆ                    | Τηλέ -             | ὑπέρη §§ 6 a, 34 b       |
|      | πηγή § 5 f            | Δητ -              | b θήρη                   |
| (b)? | Αἰγαί                 | ὑψί -              | b πάτρη                  |
|      | σιγή s. § 5 i         | ´ψι -η             | (Κλεο)πάτρη s. § 27      |
| (c)  | αὖγή                  | ἐκατόμ -ος         | b φρήτρη                 |
| b    | πέδη                  | Εὐρύ -, -ές § 31 h | b γάστρη                 |
|      | ἴστο - § 76 b         | ´στυ -             | b θύρη                   |
| a    | θεά!                  | κόμη               | ἀντί -ον                 |
|      | Πασι-θέη              | ἀκερσε -ης § 71 c  | πρό -                    |
|      | ´μφι -                | καλλι -ος          | ὄρσο - η § 66 a          |
| a    | Εἶδο - § 76 a Anm. 27 | ἄμφι -             | a ἐκυρή                  |
|      | Λευκο - <sup>12</sup> | ὑψί -              | b πυρή                   |
| b    | κριθαί                | ἱππό -             | b ὦρη, ´Ωραι             |
| c    | σκιή                  | ἀκρό -             | ἐννέ-ος                  |
|      | δά-ος                 | ῆύ -               | ὀπ-η § 76 b              |
|      | δολιχό -              | b? μήνη            | (c) ἄ-ωρος <sup>13</sup> |
| b    | κονίη                 | c γυνή             | c ἔρση                   |
|      | ποίη s. § 62 b        | (b) (ὀπή) s. -ωπός | c ἔερση                  |
| b    | Θρηίκη                | [§ 63 b            | κόρρη s. § 66 a          |
| ?    | νίκη                  | c ἄρπη             | (c)? ἐλάττη              |
| b    | Φοινίκη               | ? ἐσχάρη           | b Κρήτη                  |
| c    | πεύκη                 |                    |                          |

#### 4. Maskulina auf -ης (-ᾱς)

§ 8. Maskulina auf -ης und -ᾱς finden sich nur bei den Komposita, z. B. ἱππιοχαίτης, ἐπταπόδης, ὑψαγόρης s. §§ 75a, 83 bc, den Nomina agentis auf -της (die ursprünglich auch nur Komposita waren) s. § 14ab, den Patronymika auf -ίδης und -ᾰδης s. § 53, und einigen Nomina auf -ίης s. § 41 c. Außerdem finden sich noch einige Eigennamen auf -ης und -εῖᾱς (äol. ?); von diesen geht ´ρμείας auf ´ρμαᾱς = myk. *E-ma-ha* zurück, s. Ruijgh, *Études* 266 n. 154. Einziges Appellativum πόρκης 'Zwinge', vgl. γύης (Hes.) § 66 b, über χλούνης s. § 75a.

<sup>12</sup> Λευκαθέη nach Bechtel, *Lexilogus* 23 f., *Dial.* I 174, III 132, Wackernagel, *Gl.* 14 (1925), 44 ff. = *Kl. Schr.* II 852 ff.

<sup>13</sup> Siehe Bechtel 80.

|                        |                 |                |
|------------------------|-----------------|----------------|
| Αύγείας, -ηϊάδης       | Φάλακας         | χλούνης § 75 a |
| Ἑρμείας, -ῆς           | πόρκας          | Πείρας         |
| Αινείας                | Μέσθλης         | Κινύρας        |
| Ποδῆς s. § 85          | Ἑρμῆς, -είας    | Ἀγχίστης       |
| βορέης <sup>14</sup>   | Κεβριόνης       | Κισσῆς         |
| Λαπίθαι                | Μηριόνης        | Χρύσης         |
| Μενέσθην <sup>15</sup> | ἑριούνης § 77 a |                |

### C. Die *t*-Suffixe

(-τ-, -ητ-, -το-, -ντ-, -τηρ-, -τωρ-, -της-, -τα-, -τι-, -τῦ-, -τρο-, -θορ-, -θλο-)

§ 9. Am häufigsten und reichhaltigsten von allen deverbativen Suffixen sind die in allen idg. Sprachen reich vertretenen Suffixe, die mit *-t-* beginnen.

#### 1. Suffix -τ- und -ητ- (-ετ-)

a) Ein Suffix -τ- für sich allein ist recht selten. Gebräuchlich ist es nur bei Komposita mit vokalisch auslautendem verbalen Hinterglied, z. B. ἀβλής ἀβλήτης s. § 73a. Dazu kommen einige Simplizia δαίς δαιτός f. 'Portion, Mahl' zu δαίνυμι, λῆς πέτρη 'glatter Fels', λίτ-ι λίτ-α 'glattes Tuch' zur Wurzel \**li*, vgl. λείος, s. Frisk s. v. Unklar φώς und θής. Bei νύξ νυκτός zeigt sich das *-t-* auch in allen anderen idg. Sprachen (lat. *nox noctis* usw). Formen ohne *-t-* wie εἰνάνυχες (§ 126g), ἐννυχος, πάννυχος sind wahrscheinlich sekundär vom Nom. νύξ aus gebildet worden (nach ὄνυξ ὄνυχος?). ἄναξ ἄνακτος, myk. Gen. *wa-na-ka-to*, Dat. *-te* usw., ist wohl Lehnwort. Nach φώς φωτός zu χρώς auch χρωτός K 575 χρῶτ'(α) σ 172, 179 statt häufigem χροός χροῖ χροά, s. § 32b. Χάριτες (-ίτων, -ίτεσσι) neben χάρις (-ιν, -ισιν, -ίεις) § 60. Neutra sind γάλα γάλακτος, vgl. lat. *lac lactis*, neben γάλαγος n.<sup>16</sup>, μέλι μέλιτος = heth. *milit* n. 'Honig'.

b) Suffix -ητ- und -ετ-. Merkwürdig sind die vereinzelter Bildungen mit dem Suffix -ητ-(-ετ- nur in ἀργέτι -α neben ἀργήτι):

<sup>14</sup> Vgl. Chantraine Gr. Hom. I 103.

<sup>15</sup> E 609, Arist. Μενεσθῆν, wahrscheinlich -σθῆ'(α) zu schreiben (Μενεσθεύς s. §§ 57c, 85).

<sup>16</sup> Vgl. außer Frisk s. v. noch O. Szemerényi KZ 75 (1956), 171 ff.

ἀργής 'leuchtend', κέλης ἵππος 'Rennpferd', sekundär κούρητες Ἀχαιῶν, vgl. Schwyzer Gr. I 499. Lehnwörter scheinen τάπης und λέβης zu sein. Μέγης und Φέρης sind Kurzformen zu Μεγα-(πένθης) und Φερε-(κλέης). ἔκητι, ἀέκητι s. § 54. Über Suffix -ντ- s. § 12, -τητ- s. § 54, -εντ- s. § 56.

|                    |             |                  |
|--------------------|-------------|------------------|
| ἀργέτ-             | τάπητ-      | Χάριτ-           |
| λέβητ-             | Δάρητ-      | γάλακτ-          |
| Μέγητ-α, Μέγην Kf. | Φέρητ- Kf.  | ἄνακτ-           |
| ἀργήτ-             | Κρήτ-ες     | Ἄστυ —           |
| θητ-               | κούρητ-ες   | νυκτ-            |
| ἔκητ-ι § 54        | Κουρήτ-ες   | δάμαρτ- s. § 73a |
| ἀ —                | Μάσητ-α St. | θέμιστ- s. § 72b |
| κέλητ-             | δαιτ-       | χρωτ-            |
| Μαγνήτ-ων          | λίτ-        | φωτ-             |
| Μύνητ-             | μέλιτ-      |                  |

## 2. Suffix -το-, -τη-

§ 10. Verbaladjektive<sup>17</sup>. a) Ein äußerst häufiges und seit ältester bis in jüngste Zeit produktives Suffix war -το-, das vor allem zur Bildung von Verbaladjektiven mit passiver oder intransitiver (z. B. κλυτός = ai. *srutá-h* 'gehört' > 'berühmt'), sekundär gelegentlich aktiver Bedeutung (τλητός θυμός Ω 49 'duldsam', πολύτλητος λ 38, ἀπρηκτος Ξ 221 'nichts ausrichtend', sonst passiv, ἀδάκρυτος 'ohne Tränen, nicht weinend') diente. Die im Griech. teilweise vorliegende Bedeutung der Möglichkeit entwickelte sich aus der negierten Form, z. B. ἄλυτος 'ungelöst' > 'unlösbar', οὐκέτ' ἀνεκτός 'nicht mehr ertragen' > 'unerträglich' (6mal) und nur in υ 83 ἀνεκτός 'erträglich'.

b) Die -τος-Adjektive finden wir sehr häufig, im Myk. fast ausschließlich, in Zusammensetzungen, so mit Präpositionen, z. B. παρα-ρρητός, ἀμφί-θετος, mit ἀ-, ἐν-, πολυ-, z. B. ἄ-τλητος, ἐν-δμητος, πολύ-πλαγκτος, auch mit substantivischem Vorderglied: Zusammenrückungen δουρί-κτητος, ἀρητ-φατος, echte Komposita θεό-δμητος, ἐλεό-θρεπτος usw. s. § 75c. Die Simplizia sind endungsbetont, z. B. κλητός, die Komposita mit nominalem Vorderglied (auch ἀ-,

<sup>17</sup> Vgl. H. Ammann, Zum griech. Verbaladj. auf -τός, Μνήμης χάριν P. Kretschmer I 10 ff., Kastner, Adj. 2er Endungen 40 ff.

ἐυ-) ziehen den Akzent zurück, z. B. ἄκλαυτος, πολὺκλητος. Die präpositionalen Komposita werden meist als Komposita (d. h. Präposition + Verbaladjektiv auf -τος), seltener als Simplizia (d. h. Ableitung von mit Präposition zusammengesetztem Verb) akzentuiert, z. B. ἀπόβλητος, ἀμφίθετος, aber ἀνσχετός, καταθνητός, συμπερτός. Die Simplizia haben eine besondere Femininform (aber κλυτός auch f.), während sie den Komposita meist fehlt. Von Eigennamen wie Μηδεσικάστη, Πολυκάστη und Substantiven wie κασιγνήτη, οὐλόχουται ('Opfergerste') abgesehen, haben noch folgende Komposita eine besondere Femininform: ἀμφιρύτη (von Inseln), πολυμνήστη nach μνηστή 'gefreit, ehelich', ἀπριάτη (A 99 ἀπὸ . . . δόμεναι . . . κοῦρην / ἀπριάτην ἀνάποινον, als Adv. aufgefaßt ξ 317, § 126d), ἀδμήτη, αὐτόμαται; συμπερτή, ἀγακλειτή; zu ἀρίγνωτος, ἄσβεστος und ἐύξεστος lautet das Fem. sowohl -ος als -η, νύξ ἄμβροτος λ 330 und ἀβρότη Ξ 78; δουρικτήτη I 343 ist Zusammenrückung; ἀμφιβρότη (ἀσπίς) 'den Mann ringsum deckend' ist ein präpositionales Rektionskompositum, ἀθανάτη ist wahrscheinlich Possessivkompositum § 11b Anm. 23. Unklar βοῦς / ἥνις ἡκέστας Z 94, 275, 309, nach E. Schwyzer, Rh. Mus. 80 (1931), 213 aus \*βοῦν ἥνιν ἡκέστην statt ἥνιν \*νηκέστην, zu κένσαι, doch s. Chantraine s. v.

c) Der zugrunde liegende Verbalstamm ist in der Regel schwundstufig: -βατός, στατός, -θετός, βοτόν, παλαί-φατος (φημί), ἀρητ-φατος (φον/θεν), ἄ-τιτος, ἄ-φθιτος, -ιτός, πιστός, τυκτός, κλυτός, νεόπλυτος, περίρρυτος, δρατός und νεό-δαρτος, βροτός äol. statt \*(μ)βρατός, u. a. Bei zweisilbigen Wurzeln auf -α: κλητός, τλητός, ἄβλητος, ἄδμητος (jünger ἀδάμαστος), θεόδμητος (δέμω δόμος), τρητός ('durchbohrt', vgl. τέρετρον), ἄκρητος und ἀκήρατος (wohl metr. bedingt, s. Chantraine s. v.), θνητός und καταθνητός (ἀθάνατος zu θάνατος § 11b), πολὺκμητος (ἀκάματος zu κάματος § 11b), κασί-γνητος (mit sicher echtem η: äol. kypr. -γνητος, -α, ion. -γνῆτη Naxos, Schwyzer, Dial. 758, 2)<sup>18</sup>, \*πρωτός in Πρωτεύς § 57c und (?) Θεσπρωτοί zu ἔπορον πέπρωται. Da die -το-Adjektive in engster Beziehung zum Verbum stehen (in den meisten Sprachen werden sie als Part. Perf. Pass. gebraucht), ist auch bei ihnen die starke Stammform eingedrungen,

<sup>18</sup> Urspr. 'cognatus': κασί- < κατí- (thess. κατíγν[ειτος]) zu heth. *katti*, *katta* 'mit', s. Lejeune, BSL 55 (1960), 20 ff., zur Bedeutung Chantraine ebd. 27 ff., dazu V. Pisani, KZ 77 (1961), 246 ff.

so στρεπτός, άνεκτός (neben άνσχετός), πλεκτός, πηκτός, ρηκτός, νεότευκτος (neben τυκτός), έλεόθρεπτος, συμφερτός. Ohne Ablaut sind γνωτός 'bekannt'<sup>19</sup>, πλωτή νῆσος κ 3 und die zahlreichen Ableitungen denominativer Verben, z. B. κοσμητός, άγαπητός, χολωτός, άδῆριτος, άδάκρυτος, άτέλεστος, όνομαστός, άσήμαντος usw. Das analogisch verbreitete -σ- des Perf. Med. und Aor. Pass. (und Akt.) verschiedener Verba vocalia (s. §§ 91, 120c) finden wir auch vor -το- bei άδάμαστος (neben altem άδμητος), άγνωστος (neben γνωτός 'bekannt'), πυρίκαυστος, άπνευστος, όνοστός, μνηστή, ξυστός, γελαστός usw. Unklar άητος und αίητος, s. Frisk s. vv.

d) Einige Ableitungen haben -ετος, so mit der Bedeutung 'berühmt' κλειτός mit Komposita (< \*κλεφετός neben κλυτός) und άριδείκετος, dann έλετός I 409 'greifbar' mit -αίρετος und -άγρετος, wohl auch άσχετος (neben άνεκτός) und άσπετος (zu έννεπε, ένί-σπες); έρπετόν § 11a. Man vergleicht sie mit Bildungen wie ai. *darśatā*- 'sehenswert'<sup>20</sup>, av. *yazata*- 'verehrungswürdig', *a-zgata*- 'unüberwindlich' (= ά-σχετος?), vgl. Schwyzer, Gr. I 502, (Wackernagel-) Debrunner, Ai. Gr. II 2, 168 f.

e) Denominatives -τος. Ableitungen von denominativen Verben wie (ά)τίμητος konnten unmittelbar auf das Nomen (τιμή) bezogen werden, z. B. als '(nicht) mit Ehre versehen' aufgefaßt werden. Nach diesem Beispiel konnte zu γέρας άγέραστος gebildet werden. Weitere Beispiele άπύρωτος 'vom Feuer unberührt' (πυρώ erst seit Pi.), s. auch § 114a. Es ist möglich, aber nicht notwendig, daß dieser denominative Gebrauch von -τος schon idg. war; jedenfalls haben verschiedene Sprachen Parallelen, z. B. lat. *barbātus* = lit. *barzdōtas*, russ. *borodatyj*<sup>21</sup>.

<sup>19</sup> γνωτός 'Verwandter' eher damit identisch als zur Wurzel γενε/γνη, doch s. Frisk I 307.

<sup>20</sup> Unter der Annahme, daß (άρι)-δείκετος aus \*-δέρκετος umgestaltet ist, kann es sogar mit ai. *darśatā*- gleichgesetzt werden; anders Frisk s. v.

<sup>21</sup> Meist betrachtet man den denominativen Gebrauch von -τος als etwas dem deverbativen ursprünglich Ebenbürtiges: Chantraine, Form. 305 f., Schwyzer, Gr. I 503, Benveniste, Noms d'agent 167 f.

## 1. Primäre und sekundäre Ableitungen auf -τος, -τη, τον.

(S = Substantiv, § 11)

|    |                      |     |                  |    |                     |
|----|----------------------|-----|------------------|----|---------------------|
|    | ἄτος }               | S   | ἀκμό-θετον       | b  | ἄ-τλητος            |
|    | ἄ-ατος? }            | (S) | περι-μήκετος     |    | πολύ —              |
| S  | ἄτη }                | d   | ἀρι-δείκετος     | S  | ἄμητος              |
| S  | ἄατη }               | d   | ἐλετός, -ή       | bc | ἄ-δμητος, -η        |
|    | ἄ-ἄατος              | S   | ἐν-ετή?          |    | (δαμα)              |
|    | καται-βατός, -ή      | S   | γενετή           | bc | θεό — (δεμε)        |
|    | ἡλί —                | S   | κάπετος          | b  | ἐύ — (δεμε)         |
|    | ἄμ — '               | S   | ἐρπετά           | e  | ἄ-τίμητος           |
| S  | πρό —α § 73 a        | d   | ἄ-σπετος         |    | ἀνδρό-κμητος        |
|    | εὐ-κέατος            |     | (θε — )s. -έσιος | c  | πολύ —              |
| b  | ἄ-πριάτη s. § 126 d  | S   | ἀρετή            | c  | κοσμητός            |
|    | ἐξ-ήλατος            |     | αἰν —ης          |    | ἐύ-τμητος           |
|    | ἱππ —                |     | παλιν-ἀγρετος    |    | ἄ-μώμητος           |
| S  | (μάτη): -ίη, -άω     | d   | αὐτ —            |    | νητός (νηέω)        |
| S  | κάματος              |     | ν-ή —            |    | ἐύ(ν)νητος (νέω)    |
|    | ἄ —                  | d   | ἐξ-αίρετος       |    | (*γνητός) s. -ήσιος |
| b  | αὐτό-ματος, -η (μεν) | S   | πυρετός          | S  | κασί —, -η          |
| S  | θάνατος              | S   | ύετός            | S  | πατρο — — § 76 b    |
|    | ἄ —                  | S   | νιφετός          | S  | αὐτο — —, -η § 76 b |
| S  | ἄπάτη?               | (S) | πάχετος § 11 c   |    | θνητός              |
| c  | δρατός               | S   | (ὀχετός)-ηγός    | bc | κατα —              |
|    | ἐρατός               | d   | ἄ-σχετος         |    | ὠνητός, -ή          |
|    | ἐπ-ή —               |     | ἄ-ἄ-σχετος       | c  | ἀγαπητός            |
|    | πολυ —               | b   | ἄν — '           |    | ρήτός               |
| c  | ἄ-κήρατος            | c   | ἄητος            |    | ἄρ —                |
| S  | στρατός              | S   | ἄήτη, vgl. -της  | b  | παρὰ —'             |
|    | Πεισί — § 71 a       |     | ἄ-τάρβητος       |    | ἄρητός              |
| c  | στατός               |     | λωβητός          | S  | "Αρητος, -η         |
|    | νε-ούτατος           |     | ἀγητός           |    | πολυ' —             |
|    | ἄν —                 |     | ἄ-πόρθητος       |    | ἄ-πείρητος          |
|    | μυλή-φατος (θεν/φον) | c   | αἴητος           | c  | ἄ-κρητος            |
|    | ὀδυνή — (θεν/φον)    |     | ποιητός          |    | μελί —              |
|    | § 73 a               |     | ἐυ' —            |    | ἄ-κόρητος           |
| c  | παλαί — (φη)         |     | ἀσκητός          |    | κηρεσσι-φόρητος     |
| bc | ἄρητ — (θεν/φον)     | S   | ἀλαλητός         | c  | τρητός              |
|    | θέσ — (φη)           | c   | ἄ-βλητος         |    | ἐύ —                |
|    | ἄ — — (φη)           |     | ἀπό —            |    | πολύ —              |
|    | πρός — (φη)          |     | ἄ-κήλητος        |    | ἄ-μέτρητος          |
| S  | ὄρχατος              | c   | κλητός           |    | δια —'              |
| S  | δεταί                | b   | πολύ —           |    | δωρητός             |
|    | μελάν —ος            |     | κολλητός         |    | νεμε(σ)ητός         |
| bc | ἀμφί-θετος           | ac  | τλητός           |    | κτητός              |

|    |                    |   |                 |    |                    |
|----|--------------------|---|-----------------|----|--------------------|
| b  | δουρι-κῆτης        |   | ἄ-ρεκτός        |    | ἄ-απτος            |
| S  | ποτητά             |   | ὀρεκτός         |    | ἄ-θαπτος           |
|    | ἀ-τελεύτητος       |   | ἄ-(λ)ληκτός     |    | ῥαπτός, -ή         |
|    | μαχητός            |   | νεό-σμηκτός     |    | περί-σκεπτός       |
|    | ἀ-κίχης            | c | πηκτός          |    | λεπτός, -ή         |
|    | ἀ-δέψης            |   | εὖ —            | bc | ἐλέο-θρεπτός       |
| S  | ἀμαξ-ιτός f.       | c | ῤηκτός          | c  | στρεπτός           |
| S  | ἄτραπ — f.         |   | ἄ(-ρ) —         |    | εὖ —               |
| S  | ἄταρπ — f.         | a | ἄ-πρηκτός       |    | ἄ-νιπτός           |
| S  | δαίτη              |   | ἐπι-εικτός      |    | ἄ-τριπτός          |
|    | ἔξι-αιτος (αἴνυμα) |   | ἀ-μείλικτός     |    | γναμπτός, -ή       |
| d  | κλειτός            |   | ἀν-ήμελκτός     |    | εὖ —               |
| S  | Κλειτός Kf.        |   | εὐκτός          |    | ὀπτός              |
| b  | άγα — ', -ή        | c | νεό-τευκτός     |    | κρυπτός            |
|    | τῆλε —             |   | ὀρυκτός, -ή     |    | ἀ-μέγαρτος         |
|    | ναυσι —            |   | αἰμο-φόρυκτός   | c  | νεό-δαρτός         |
|    | ἄ-φθιτός           | c | τυκτός          |    | ἀμαρτή s. § 126d   |
| S  | Μελίτη ? Σ 42      |   | εὖ —            | S  | σπάρτον            |
| S  | οἶτος              |   | πτυκτός         |    | ἄ -- ος            |
| S  | κοῖτος             |   | φυκτός          |    | ἡμερτός            |
| S  | κοίτη              |   | ἀν-άλτος        | bc | συμ-φερτή          |
|    | ἀ -ης s. § 14 b    |   | ἀ-κράαντος      | S  | έορτή ?            |
| S  | Προῖτος            |   | ἀ-πήμαντος      | S  | φόρτος             |
| c  | ἀ-δήριτος          | c | ἀ-σήμαντος      | S  | χόρτος             |
|    | νήριτος § 77a      |   | ἄ-φαντός        |    | κυρτός             |
|    | εἵκοσιν-ήριτος     | S | ύφαντός         |    | ἀ-λίαστος          |
| S  | Επ — ?             | S | βροντή          | S  | "Α-καστός ?        |
|    | ἀ-πέριτος s. Frisk | S | βοτόν           | S  | 'Επι — η           |
|    | κριτός [I 120]     |   | αἱγί — ος       | S  | Μηδεσι —           |
|    | ἄ —                |   | ἱπό —           | S  | Πολυ —             |
| S  | Λειώ — (*Ληο-)     |   | εὖ —            |    | ἄ-λαστός           |
| c  | ἄ-τιτός            | S | βοϋ —           | c  | γελαστός           |
|    | ἄν — (statt        |   | βίοτος, -ή      | c  | ἀ-δάμαστος         |
|    | παλίν — [ἀντί-])   | S | ποτόν           |    | ἐπί-μαστός         |
|    | εὖ-κτιτός          | S | ἦδϋ — ος § 75 c |    | ἀ-προτί —          |
| S  | ἄκτη Mehl          |   | ἄροτος          | c  | ὀνομαστός, -ή      |
| S  | ἄκτη Küste         |   | ἀν-ή —          |    | ἄ-παστος           |
|    | αὐτο-δίδοκτος      | S | βρότος          |    | ἀσπαστός           |
|    | πλαγκτός           | c | βροτός          |    | ἐπί-σπαστος        |
| S  | Πλαγκταί Felsen    | b | ἀ ὲ η           | e  | ἀ-γέραστος         |
| b  | πολύ — ος          | b | ἀμφι —          | b  | ἄ-σβεστος, -η      |
| c  | πλεκτός            |   | ἄμ — ος         |    | ἀ-κήδεστος         |
|    | εὖ —               |   | φαεσίμ —        |    | ἀπό-θεστος (θέσσα- |
| ac | ἀν-εκτός           |   | φθεισίμ —       |    | σθα)               |
|    |                    |   | τερψίμ —        |    |                    |

|                           |                       |                        |
|---------------------------|-----------------------|------------------------|
| κεστός (κένσαι<br>§ 88 d) | νεό-πριστος           | ναυσί-κλυτος           |
| πολύ —                    | άν-ώϊστος             | πρό —                  |
| άκεσταί                   | S νόστος              | c νεό-πλutos           |
| άν-ή — ος                 | α —                   | πινυτός <sup>22</sup>  |
| b ήκέστη                  | c όνοστός             | S πινυτή <sup>22</sup> |
| c ά-τέλεστος              | c πυρί-καυστος        | S πλοῦτος              |
| δψι —                     | c α-πνευστος          | ῥυτός (έρύω)           |
| Ξεστός                    | πολύ-κλυστος          | κοτυλ-ήρυτος           |
| περί —                    | άν-ήνυστος            | b άμφι-ρύτη (ρέω)      |
| b έύ —, -η                | c Ξυστός              | c περιρ — ος           |
| bc μνηστή                 | (άν-ήκουστος) s. -ησα | a ά-δάκρυτος           |
| b πολυ —                  | α-πυστος              | πολυ —                 |
| S δείπνηστος              | ανά —                 | S φυτόν                |
| S "Α-δρηστος, -η          | c α-γνωστος           | χυτός, -ή              |
| έύ-πρηστος                | S άϋτή                | άμφι —                 |
| α-ιστος                   | S ένιαυτός ?          | S οὔλό — αι            |
| λειστή }                  | b α-κλυτος            | ά-πύργωτος             |
| ληϊστός }                 | S α-δυτος             | c χολωτός              |
| κληϊστός                  | S τελευτή             | c πλωτός, -ή           |
| τρί-λλιστος               | S κωκυτός             | c γνωτός 'bekannt'     |
| πολύ —                    | S Κώκυτος             | b άρί —, -η            |
| (ά-κόμιστος): -στίη       | a α-λυτος             | c γνωτός 'verwandt'    |
| c πιστός                  | S βου — όν(δε)        | αλλό —                 |
| α —                       | ac κλυτός             | δινωτός                |
| S άρι-στον                | άγα —                 | c (*πρωτός): Πρωτεύς   |
| ά-χάριστος                | όνομά —               | c Θεσ — ?              |
| άμφ-ήριστος               | τηλε — '              | τρωτός                 |
| πριστός                   | περι —                | e ά-πύρωτος            |

## 2. Übrige Nomina auf -τος, -τη, -τον.

(Außer den Ordinalien und Superlativen §§ 33, 34 und den Kurznamen § 85)

|                 |                 |                        |
|-----------------|-----------------|------------------------|
| βάτος           | άφυσγετός       | Μίλητος                |
| Κτέατος s. § 85 | Τηύγετος Bg.    | χαίτη                  |
| ήλάκατα         | τηλύγετος       | ίππιο — ης             |
| ήλακάτη         | άτρύγετος       | κυανο —, -τα § 15 a    |
| χρυσ — ος       | αιετός          | 'Αφροδίτη              |
| έκάτοιο s. § 85 | άμαιμάκετος, -η | Λήϊτος s. § 85         |
| "Ελατος s. § 85 | 'Ενετοί         | μίτος                  |
| έλάτη § 7       | 'Ιαπετός        | Νήριτον Bg., -ος       |
| πάτος § 6 d     | c α(ι)ητος      | 'Αμφιτρίτη [En. § 77 a |

<sup>22</sup> Zu πέπνῡμαι (Frisk s. v.), vgl. P. Hamp, Gl. 38 (1960), 198 ff.

|                       |                      |                    |
|-----------------------|----------------------|--------------------|
| σίτος                 | ἄρτος                | πλατάνιστος        |
| ἄ –                   | Ἀλιάρτος             | διστός             |
| ἄλφιτον               | Σπάρτη               | ἀγοστός            |
| Λεκτόν Bg.            | (μύρτον): -σινος En. | Κάρυστος St.       |
| οἶκτος s. -εσ- § 31 c | κολοσυρτός           | αὐτός s. § 130 b   |
| ἄρκτος § 6 c          | Λύκαστος St.         | ἄουτος             |
| Λύκτος St.            | ἄφλαστον             | γλουτός            |
| (μίλτον) s. -οπάρηιοι | Σηστός St.           | γαρυτός            |
| τάλαντον s. § 12 a    | Ὀγχηστός St.         | Ἰωτός              |
| κοντός § 5 b          | ιστός § 5 h          | ἄωτος              |
| πόντος § 6 d          | Γεραιστός Bg.        | Βοιωτοί            |
| σκότος (§ 6 d)        | Φαῖστος              | Περκώτη            |
| ἄμοτον Adv.           | Φαιστός St.          | λωτός              |
| νότος                 | Ἡφαιστος             | νῶτον (§ 6 d ?)    |
| Αἴγυπτος              | κίστη                | ἄμφ-ωτος s. § 83 b |

§ 11. Substantive auf -τος, -τη, -τον. a) Die Substantive auf -τος, -τη, -τον sind in ihrer Bildung und Bedeutung verschieden. Zum Teil sind es substantivierte Adjektive, z. B. ἀμαξιτός f. (sc. ὁδός) 'Fahrweg', ἀταρπιτός f. 'Pfad' (s. Frisk I 180 f.), δεταί 'Fackel' (aus zusammengebundenen Kienstäben), ἐνετή 'Heftnadel' (ἐνίημι)?, mit merkwürdiger Bildung οὐλόχεται 'Streugerste'; Neutra φυτόν 'Pflanze' (mit sekundärem ὕ gegenüber ai. *bhūtá-m*) woran sich βοτόν 'Weidevieh', πρόβατα 'Kleinvieh' (s. § 73 a), ἐρπετά 'Kriechtiere', ποτητά 'Vögel' anschließt, ποτόν 'Trank', σπάρτον 'Seil' (vgl. σπεῖρα), ἀκμόθετον 'Amboßstock', ἄρι-σ-τον (Schwundstufe der Wurzel ἐδ-?, s. § 77 b) 'Frühstück'; Maskulina στρατός 'Heer' (zu \**str-* 'niederstrecken', s. K. Strunk, MSS 17, 1964, 77 ff., vgl. § 95 Anm. 25), βρότος (αἱματόεις) etwa 'Wundenblut' nach Leumann 124 ff. durch Umdeutung von ἄ-μβροτος gewonnen (traditionelle Etym. s. Frisk s. v.).

b) Bei den Abstrakta auf -τος und -τη ist o-Stufe häufig. Die Mask. sind meist stammbetont: οἶτος 'Ausgang, Geschick' (εἶμι?), νόστος 'glückliche Heimkehr' (νέ(σ)ομαι), φόρτος 'Last' (φέρω), πλοῦτος 'Überfluß' (πλέω), κοῖτος 'Lager' (κεῖμαι) vgl. κοίτη, χόρτος 'Umzäunung' (zur Wurzel \**ǵher* 'zusammenfassen') ist idg., lat. *hortus* usw., vgl. ὄρχατος 'Baumgarten' (ὄρχος § 5 a) und κάπετος 'Graben, Grab' (σκάπτω h. Merc. 90), ὀχετός (Pi., bei Hom. nur ὀχετηγός) 'Rinne, Wasserleitung' (zu *Fέχω*?). Zweisilbige Wurzeln:

θάνατος, gegenüber θνητός, und κάματος, gegenüber πολύ-κμητος<sup>23</sup>. Gegensatz zu θάνατος ist βίος. Verschiedene Zeitbestimmungen: ἄροτος 'Pflügen', ἄμητος 'Ernte', δείπνηστος 'Essenszeit' und βουλυτόν(δε) 'Rinderlösezeit', vgl. auch ἐνιαυτός 'Jahrestag, Jahr' (zu ἰαύω, im Übrigen unklar). Endungsbetont sind die Schallbezeichnungen κωκυτός und ἀλαλητός und die Bildungen auf -ετός: νιφετός 'Schneegestöber' (νείφει), ὑετός 'Regen' (ὑεῖ), ohne Verbum πυρετός 'Fieber' (Zwischenglied ist παγετός 'Frost', seit Pi. belegt). Die Fem. sind meist endungsbetont γενετή (neben κασί-γνητος, vgl. θάνατος: θνητός), ἀρετή (ἀρέσαι), βροντή 'Donner' (βρέμω, vgl. ὑψιβρεμέτης), ἀήτη 'Windeswehen' (ἄημι, über angebliches ἀήτης § 14cγ), ἀῦτή 'Kriegslärm' (ἄῦσαι), ἀάτη 'Verblendung' (kontr. ἄτη, Alc. ἀνάτα d. h. ἀφάτα, zu ἀάω), δαίτη 'Mahl' (δαίνυμι, vgl. δαίς δαιτός § 9a, etwa wie ἀλκή zu ἀλκ-ί § 3a?), βιοτή neben βίος, κοίτη (τ 341 -ηι, l. v. κοίτει) neben κοῖτος. πινυτή 'Klugheit' Abstraktum neben πινυτός (s. Anm. 22). Merkwürdig ist τελευτή.

c) Vereinzelte Bildungen. περιμήκετος = περιμήκης erinnert an ἀγακλεετός (> -ετός) neben ἀγακλεής, dazu (?) πάχετος (= παχύς), ursprünglich Subst.? – ἄλφαιτα, Sg. ἄλφαιτου ἀκτή (ἄλφι h. Cer. 208, wie μέλι μέλιτα § 9a) zu ἄλφός Hes. fr. 29 (54), *albus*, vgl. ai. Farbbezeichnungen auf -ita, wie *hárīta*- 'gelb' usw. (s. [Wackernagel-]Debrunner, Ai. Gr. II 2, 327). – Eine Reihe von vorgriech. Wörtern endigt auf -στος: πλατάνιστος, Ἥφαιστος, Λύκαστος usw. Unerklärt sind die Nomina auf -ύγετος: τηλύγετος (von Kindern, Söhnen), ἀτρύγετος (vom Meer und von der Luft) und Τηύγετος, vgl. auch ἀφουσγετός 'Schlamm'.

### 3. Suffix -ντ-

§ 12. Das Suffix -ντ- dient im Griech. wie in den anderen idg. Sprachen zur Bildung der aktiven Partizipien, deren Behandlung zur Formenlehre und nicht zur Wortbildungslehre gehört. Uns interessieren hier nur diejenigen Wörter auf -ντ-, die nicht zum verbalen Paradigma gehören.

<sup>23</sup> ἄ-θάνατος und ἄ-κάματος sind wohl als Possessivkomposita zu betrachten.

a) -αντ-: Mehrere Ableitungen von zweisilbigen Wurzeln: ἀκάμας 'unermüdlich', auch als PN, zu κάμνω κάμα-τος; Ἰφιδάμας und andere Komposita zu δάμνημι δάμα-σα; τάλαν (Vok.) 'Elender', eig. 'Duldender' (sekundär Gen. τάλαν-ος usw. Aesch. ff.), Neutr. Pl. τάλαντα 'Waagschalen' (retrograd Sg. τάλαντον θ 393, vgl. § 6b), πολύτλας zu ἔτλην ἐτάλα-σα; πᾶς (myk. *pa-si* 'allen' usw. mit *p-*, nicht *q-*!) ist wohl ererbt, s. Chadwick-Baumbach 233 f. Unklar ἱμάς 'Riemen', vgl. ἱμάσσω. In ὑπερκύδαντας Ἀχαιοῦς VE Δ 66, 71 neben κυδαίνω, κυδάνω liegt wohl analogische Übertragung von anderen Bildungen auf -αντ- vor. ἐλέφας ist Lehnwort (myk. Dat. *e-re-pa-te* usw.), ebenso vielleicht λυκάβας 'Jahr (?)'. Häufig ist -αντ- bei Eigennamen, z. B. Ἴπποδάμας usw., Ἀκάμας, danach bei Kurznamen (mit -ων, -εύς wechselnd): Φεΐδας (Φεΐδιππος, Φεΐδων), Βίας (Βιήνωρ), Περίφας (Περιφήτης), Θόας (Θόων, Πρόθοος), Φύλας (Φυλεύς, Φυλομέδουσα), Ἑρύμας (\*Ἑρύμαχος?, Ἑρύλαος), Φόρβας (Εὐφορβος zu φορβή), Ποίας (zu ποίη), Δρύας (vgl. Δρύοψ). Ein un-griech. Zugehörigkeitssuffix -(α)ντ- wird in Namen wie Ἀβαντες u. a. angenommen, s. Schwyzler, Gr. I 526.

b) -οντ-: Ererbt sind ὀδών 'Zahn' (in anderen Sprachen ohne 'prothetischen' Vokal: lat. *dēns* usw.), das offenbar Part. des Verbums *ed-* 'essen' ist, und γέρων 'Greis' = ai. *járant-* zu *járatī* 'er läßt altern'. ἐκών mit ἀέκων ist Part. eines im Griech. verlorenen Verbums (ai. *vásmi* 'ich will'), τένων 'Sehne' gehört zum Verbum τείνω, läßt sich aber nicht direkt vom Präs. oder Aor. ableiten. κελάδων 'rauschend' neben Aor. κελάδησα und κέλαδος. μέδων 'Herrscher' (vgl. Vok. μεδέων < -ηον?) hat sich in der Diathese und der Bedeutung von μέδομαι (Fut. μεδήσομαι) 'bedacht sein' getrennt. Über ἀκέων 'schweigend' s. Frisk s. v. λέων (myk. *lewont-* z. B. im Stoffadj. *re-wo-te-jo*) ist Lehnwort; das etymologisch unsichere θεράπων (θέραπες Eur.) scheint ursprünglich -ον-Stamm zu sein, ebenso wahrscheinlich κρείων (= ai. Komparativ *śréyān* 'besser?'); der Übergang in die -οντ-Flexion beruht natürlich auf der Doppeldeutigkeit von Nom. Sg. -ων und Vok. Sg. -ον. Vgl. auch Σαρπηδών -όνος usw. aber -όντος M 379 Ψ 800, -όντι M 392. Häufiger sind Eigennamen: Κελάδων, Μέδων, Κρείων, Πυριφλεγέθων, Δηϊκόων und Δημοκόων (-ωντα) zu κοέω 'schauen' (Anacr. Epich.), Οὐκ-αλέγων u. a. Feminina auf -ουσα (§ 50): Φέρουσα, Εὐρυ-, Φυλο-μέδουσα, Φαέθουσα usw.

|                   |                   |          |                         |
|-------------------|-------------------|----------|-------------------------|
| 'Αβας             | Πουλυ-δάμας       | } § 75 d | Σαρπηδών, -όντος, -όνος |
| 'Αβαντες          | Εύρυ -            |          | ὀδόντες                 |
| λυκάβας           | ἀ-κάμας, auch En. |          | ἀργι' -                 |
| Φόρβας            | ιμάς [§ 75 d      |          | καρχαρ -                |
| 'Αρίσβας          | Μίμας Bg.         |          | μεδέων (Vok.!)          |
| 'Αλύβας St.       | Δύμας             |          | ἀκέων                   |
| 'Αρύβας           | 'Ερύμας           |          | λέων                    |
| Γίγας             | Θόας              |          | Δημο -                  |
| Φειδας            | πᾶς               |          | θυμο - s. § 111 b       |
| 'Α -              | ᾱ-πας             |          | φαέθων, auch En.        |
| ὑπερ-κύδαντας     | πάμ-παν           |          | § 101                   |
| (Ἀχαιούς)         | σύμ-πας           |          | Πυρι-φλεγέθων § 101     |
| Αἶας              | πρό -             |          | κρείων, auch En.        |
| Βίας              | Τεύθρας           |          | εὐρύ -                  |
| (Ποίας): -άντιος  | Γλι(σ)σᾶς ? St.   |          | ἄκων                    |
| τάλαν             | Δρύας             |          | δράκων                  |
| τάλαντα, -ονθ 393 | ἐλέφας            |          | ἐκών                    |
| ἄ - ος            | Περίφας           |          | ἄ' -                    |
| ἦμι -             | Κάλχας            |          | τένων                   |
| 'Ατλας            | Πελάγων           |          | Δηϊ-κόων, -ωντα         |
| πολύ-τλας § 75 d  | Οὐκ-αλέγων        |          | Δημο -, -ωντα           |
| Φύλας             | κελάδων, auch En. |          | 'Ιππο -, -ωντα          |
| 'Α-δάμας          | μέδων, auch En.   |          | θεράπων                 |
| Χερσι -           | 'Αλκι -           |          | γέρων                   |
| 'Ιφι -            | 'Αμφι -           |          | δημο - § 76 b           |
| 'Αμφι -           | Λαο -             |          | ὦμο - § 76 b            |
| Λαο -             | Αὐτο -            |          | 'Αχέρων                 |
| 'Ιππο -           | Εὐρυ -            |          |                         |

Über die Adjektive auf -(F)εις s. § 56.

#### 4. Die Nomina agentis auf -τηρ, -τωρ, -της<sup>24</sup>

§ 13. a) Diese drei Suffixe sind grob betrachtet synonym. So finden wir z. B. bei Homer sowohl θηρητήρ als auch θηρήτωρ als auch θηρευτής 'Jäger'. Dabei drängt -της, besonders im Attischen, die beiden anderen Suffixe mit der Zeit zurück (Fraenkel I 1 ff., Schwyzer, Gr. I 530 f.). Die ursprüngliche Scheidung, die Homer im allgemeinen bewahrt hat, ist die, daß -τήρ und -τωρ für Ableitungen von einfachen Verben, -της dagegen ursprünglich nur für Kom-

<sup>24</sup> Vgl. Ernst Fraenkel, Geschichte der griech. Nomina agentis auf -τήρ, -τωρ, -της (-τ-). I. II., Straßburg 1910, 1912, und Émile Benveniste, Noms d'agent et noms d'action en indo-européen, Paris 1948.

posita verwendet werden (Fraenkel I 3 ff., Wackernagel, Ai. Gr. II, I, 188 f.), z. B. ἡγήτωρ, aber κυνηγέτης (myk. *ku-na-ke-ta*), βοτήρ und βώτωρ, aber συβώτης (myk. *su-go-ta*). Doch sind diese ursprünglichen Verhältnisse schon bei Hom. z. T. verwischt, z. B. μηλοβοτήρες (s. d). Zusammensetzungen mit Präpositionen können sowohl als einfache Ableitungen wie als Komposita betrachtet werden (vgl. auch § 10b): ἐπιτιμήτωρ (Ζεύς), aber ἐπιστάτης.

b) -τηρ und -τωρ. Das Suffix ist aus dem Idg. ererbt (ai. *dātár-* 'Geber', lat. *arātor* usw.). Die Ableitungen auf -τήρ sind stets suffixbetont, die auf -τωρ stammbetont. Nach Benveniste (bes. 45 ff.) bezeichnet -τήρ den 'agent d'une fonction', -τωρ den 'auteur d'un acte'. Die zahlreichen Eigennamen haben stets -τωρ, z. B. Ἐκτωρ (bereits im Myk. PN *E-ko-to* mit der Ableitung *E-ko-to-ri-jo*). In der Deklination sind die ursprünglichen Ablautverhältnisse beseitigt worden: bei -τήρ ist die Dehnstufe durchgeführt (auch Vok. λωβητήρ 'Lästere' Λ 385), -τωρ dagegen hat in den übrigen Kasus Vollstufe (-τορ). Einzig μήστωρ 'Ersinner, Berater', das nur formelhaft gebraucht wird, hat dehnstufige Formen, was, vom Akk. Plur. abgesehen, als Altertümlichkeit gilt (Schwyzer, Gr. I 530 Anm. 4): μήστωρα (-ε) φόβοιο VE (6mal), μήστωρες (-ας) αὐτῆς VE (4mal), μήστωρ(ι) ἀτάλαντος (-ον) VE (5mal), dazu /Ζῆν ὕπατον μήστωρα Θ 22, P 339; der Eigenname hat Μήστωρα.

c) Die Wurzel zeigt bei den Nomina auf -τήρ im allgemeinen Schwundstufe, bei denen auf -τωρ Vollstufe, z. B. βοτήρ – βώτωρ, ἀλκτήρ – Ἀλέκτωρ<sup>25</sup>, δοτῆρες VE T 44 – δῶτορ ἑάων VE θ 335 (aber δωτῆρες ἑάων VE θ 325), κρητήρ – πανδαμάτωρ (aber Δημήτωρ), Στέντωρ, ἐπιβήτωρ usw. Bemerkenswert ist ἴστωρ 'Zeuge, Schiedsrichter' (zu Φοῖδα, vgl. Frisk s. v.). κέντωρ ist aus κέντρον § 18b zurückgebildet, s. Chantraine s. v. κεντέω. – Anorganisches -σ- haben δρηστήρ 'Diener' zu δράω, μνηστήρ zu μνάομαι 'freien' (s. § 113 m. Anm. 73) und ὀρχηστῆρες (nur Σ 494! vgl. ὀρχηστής) zu ὀρχέομαι. Ohne Verbum ist ἡλέκτωρ 'strahlend, Helios' (vgl. ἡλεκτρον), über ἔστωρ s. e. Zu ἄοσσητήρ 'Helfer' und ἀρνευτήρ (= κυβιστητήρ) 'einer, der Widder(ἀρνειός oder ἀρν-[ἀρήν])-sprünge, Purzelbäume macht' sind

<sup>25</sup> Daneben jüngerer ἀλεξητήρ Υ 396 zu ἀλέξω -ήσω usw.

die Verben ἀοσσεῖν und ἀρνεύειν nur bei hell. Dichtern belegt (s. Fraenkel I 9). Eine einzigartige Erweiterung des Partizips ist ἐθελοντῆρας β 292 'Freiwillige' (ἐθελοντής Hdt., Th. usw.).

d) Recht selten sind Komposita mit Nomina auf -τήρ und -τωρ (Fraenkel I 65 ff.). Sie finden sich nur in jüngeren Partien: ἀμαλλο-δετῆρες 'Garbenbinder' Σ 553, 554, μηλοβοτῆρας VE Σ 529 (aber συβώτης), οἰνοποτῆρες VE θ 456 (οἰνοπότης, erst später bezeugt, vgl. Anacr. 455 Page, ist wegen οἰνοποτάζειν schon für Hom. vorauszusetzen, s. § 109 b). Dagegen ist ὁμοκλητήρ kein Kompositum, sondern Ableitung von ὁμοκλάω, das seinerseits Ableitung vom Wurzelkompositum ὁμοκλή ist; ebenso αἰσυμνητήρ neben -της 'Kampfrichter (?)'; πανδαμάτωρ (ὕπνος Ω 5 ~ ι 373) erklärt Fraenkel I 69 ff. als Zusammenrückung (πᾶν als Objekt, also eine im RV bewahrte Altertümlichkeit), dagegen Leumann 106 f. als Kontamination aus \*πανδάμας und πάντων δαμάτωρ.

e) Eine Reihe von Nomina auf -τήρ, -τωρ bezeichnet Werkzeuge, Geräte und Kleidungsstücke (vgl. nhd. *Bohrer* usw.)<sup>26</sup>: κρητήρ 'Mischkrug' (bereits myk. Akk. *ka-ra-te-ra*), λαμπτήρ 'Leuchter', ῥαιστήρ 'Hammer' (vgl. κυνο-, θυμορραίστης), ῥυτήρ Π 475 'Zügel, Riemen' (ἐρύω), κλιντήρ 'Lehnstuhl', ζωστήρ (vgl. ζῶστρα pl. ζ 38) 'Gürtel', ἀορτήρ 'Schwertkoppel, Tragband' (s. ἄορ § 3 b). Zu σαυρωτήρ 'unteres Ende des Speerschaftes' vgl. Frisk II 683. Unklar ist die Etymologie von ἔστωρ 'Deichselnagel' (Frisk s. v.). Über die Verwandtschaftswörter auf -τηρ, ἀστήρ und γαστήρ s. § 27, über die Feminina auf -τειρα s. § 50 a.

|                  |                     |                     |
|------------------|---------------------|---------------------|
| ἐλατήρ           | ἀμητῆρες            | ce κρητήρ           |
| d ἀμαλλο-δετῆρες | λικμητήρ            | c ἀοσσητήρ          |
| ὀλετήρ           | d αἰσυμνητήρ (-της) | λυσσητήρ            |
| b λωβητήρ        | κυβερνητῆρες θ 557  | κυβιστητήρ          |
| θητήρ            | ἀλεξητήρ [(-της)]   | φυλακτῆρες          |
| ιητήρ s. § 18 b  | ῥητήρ               | ἐπ-ακτῆρες          |
| ἀθλητήρ          | ἄρητήρ              | ἀρπακτῆρες          |
| ἀπειλητῆρες      | a θηρητήρ (-τωρ,    | πρηκτήρ             |
| d ὁμοκλητήρ      | [-ευτής])           | c ἀλκτήρ ('Αλέκτωρ) |

<sup>26</sup> Vgl. Ernst Fraenkel, Zur metaphorischen Bedeutung der Suffixe -της, -τωρ, -τηρ im Griechischen. IF 32 (1913), 107 ff., Chantraine, Form. 327.